

Isse|horster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Issehorst e.V.

Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.

Holtkämperei feierte...

..ein zauberhaftes Fest



Ausgabe 182 – Oktober 2023

Geschichte & Gegenwart

Editorial	3
400 Jahre Holtkämperei – Nachlese	4
Klassentreffen nach 50 Jahren	28
Binden und Kränzen	36
Binen un Kränsen	39

Dies & Das & Dönekes

Noch mehr Wörter, die mich nerven	50
Wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwätz	58
In eigener Sache	62
Impressum	63



Kultur & Leben

Evangelische Kirchengemeinde	16
Ein Konzertereignis ersten Ranges – Haydns „Schöpfung“	44
Radtour zum Niehorster Naturschutzgebiet	49
Über die Wupper in Wuppertal	54
Neue familienfreundliche Wohngebiete	57



Termine & Veranstaltungen

Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins	20
Kleinkunst in Isselhorst:	
Teresa Reichl - Obacht, i kann wos!	25
Tag der offenen Tür bei Schröder	26
Kammermusikalisches Konzert	30
Der verschwundene Zauberstab	31
Infos & Termine	32
Gospelworkshop	33
Schöpfung verteidigen; nur beten reicht nicht	42
TVI informiert	53
Musical-Jubiläum beim KinderKirchenMorgen	60
Kinder-Kirchentag	60

Menschen & Heimat

Radeln ohne Alter	10
Radtour auf der Kreisgrenze	12
Nachruf Hans Jürgensmann	18
Der Isselhorster Wochenmarkt	34
Kreismeisterschaft Ü50	43
Isselhorst und Ghana: Gemeinsam für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	46

Ausgabe 182



Liebe Leserinnen und Leser,

keine 48 Stunden später und die Geburtstagsfeier der Holtkämperei wäre komplett „ins Wasser gefallen“. Da haben wir wieder einmal Glück gehabt! Kein Glück hatten die Betroffenen vom 12. September, wieder liefen viele Keller voll. Der Redaktion wurden zahlreiche Bilder von der „Isselhorster Seenplatte“ eingereicht, einige dieser Impressionen haben wir hier in dieser Ausgabe abgedruckt.

Zurück zur Geburtstagsfeier „400 Jahre Holtkämperei“, eine einmalige Veranstaltung im und um das älteste Gebäude von Isselhorst, von der wir gerne eine Nachlese bringen (siehe Seite 4). Unser junges Mitglied, Jacqueline auf dem Titelbild, verzauberte so manche Besucherin und so manchen Besucher. Sie hat auch ein interessantes Projekt für Ghana ins Leben gerufen, über das in dieser Ausgabe berichtet wird.

Glück hatten aber auch wieder viele Brautpaare, die sich in letzter Zeit haben trauen lassen, allein an einem Wochenende waren es drei Trauungen in der Holtkämperei. Dazu passend finden Sie einen Bericht zu der alten Tradition „Binden und Kränzen“ (siehe Seite 36).

Immer wieder ist die Rede von Radtouren im und um den Kreis Gütersloh. Viele davon sind nur mit einem E-Bike möglich geworden.

Schön, dass es diese Technik gibt. Ohne diese Technik gäbe es auch nicht das Riksha-Angebot „Radeln ohne Alter“, eine wunderbare Möglichkeit für Seniorinnen und Senioren, denen eigenes Fahren nicht mehr gelingt (siehe Seite 10). Es gibt immer wieder strahlende Gesichter, wenn diese Rikshas mit bekannten Leuten aus dem Dorf, einschließlich der Fahrer, auf dem Wochenmarkt Halt machen. Jetzt im Herbst noch schnell ein paar Runden drehen, dann stehen die Räder über den Winter still.

Ein typisches Merkmal für den bereits eingeläuteten Herbst ist immer die Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins in der Festhalle (siehe Seite 20). Schön geschmückt und mit traumhaften Obst- und Gemüsesorten wird diese dritte Jahreszeit besonders bewusst.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wieder viel Freude mit dieser Ausgabe des Isselhorsters. Kommen Sie gut durch die Zeit und genießen Sie den „goldenen Oktober“ mit seinen wunderschönen Farben in der herbstlichen Natur.

*Henner
Schröder*

Vorsitzender
Dorf- und Heimatverein



400 Jahre jung, die Holzkämperei - eine Nachlese

Unser Holzkämperei - 400 Jahre ist sie nun geworden! Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst darf stolz sein, dieses Haus jetzt als seine Heimstätte zu bezeichnen. Grund genug für den Verein, dem Geburtstagskind seine Aufwartung zu machen.

Natürlich - und wie könnte es anders sein - kann das nur durch eine gemeinsame Geburtstagsfeier mit allen Isselhorsterinnen und Isselhorstern geschehen.

Und so hat sie also am 10. September 2023 bei schönstem Sommerwetter stattgefunden, die Geburtstagsparty für die Holzkämperei.



Auf der Feiermeile zwischen Kirchplatz und Holzkämperei war ein buntes Treiben zu erleben. Leben, wie vor 400 Jahren, so hatten die Organisatoren das Fest geplant. Und so war es auch.

Aber eine Feier ohne Festakt, das kann nicht sein. Und so fand vor dem öffentlichen Teil eine Feierstunde in der Holzkämperei statt. Bürgermeister Nobby Morkes ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren: dem Haus, dem Verein und dem ganzen, dem gallischen Dorf.

Ehrenvorsitzender Siegfried Kornfeld zeigte in einer launigen Abhandlung auf, was und wen das Haus in den 400 Jahren erlebt hat.

Und unser Baumeister Ortwin Schwengelbeck erinnerte an die Lust, aber auch an die Schwierigkeiten im Zuge der 20jährigen Renovierungszeit. Zum Schluss zeigte der städtische Denkmalspfleger, Herr Paschke, auf, warum es lohnenswert ist Denkmalschutz und Denkmalpflege zu betreiben.





Die Geschichte der 400 Jahre ließ sich anschließend in einer umfangreichen Ausstellung auf der Deele nachlesen. Natürlich ließ sich die Geschichte auch mit nach Hause mitnehmen. Die Archiv-Gruppe des DHVI hatte ein einmaliges Jubiläumsbuch erstellt. Dieses ist immer noch beim Dorf- und Heimatverein Isselhorst zu bestellen: info@dhvi.de

Draußen vor dem Haus ging es dann los.

Die Gruppe Bronkow aus Spenge zeigte direkt vor der Holtkämperei den Alltag einer mittelalterlichen Familie. Während sich Ritter Marco standesgemäß mit Speerwerfen und der Pflege der Waffen beschäftigte, sorgten sich die weiblichen Mitglieder am offenen Feuer um das Essen und versorgten den Nachwuchs Yvonne, 16 Monate alt. Ein überaus reizvoller Zeitsprung, halt 400 Jahre zurück.

Die Krunderie informierte über Pflanzen und Kräutern aus der Zeit vor 400 Jahren. Dass Honig auch schon zu den damaligen Nahrungsmitteln gehörte, darüber informierten Mitglieder des Imkervereins Isselhorst unsere Gäste: Imkerei früher und heute. Wer wollte, konnte am Stand aus verschiedenen Honigsorten wählen und käuflich erwerben. Der Stand war eine Augenweide, war er doch, wie es damals nur möglich war, mit Holznägeln und Stricken zusammengefügt.

Wer wollte und genügend Geduld aufbrachte konnte hier auch noch auf eine althergebrachte Weise seine eigene Wachskerze ziehen.

Wer die Holtkämperei mit nach Hause nehmen wollte, hatte dazu auch Gelegenheit. Vorzugweise für Kinder wurde das „Geburtskind“ als Bastelbogen angeboten. So konnten sich Kinder, aber auch Erwachsene eine Stiftebox für den eigenen Schreibtisch zusammenstecken.

Rechts und links der Straße konnte man verschiedene Attraktionen bestaunen.



Was wäre ein mittelalterlicher Markt ohne Zauberinnen?

In Isselhorst fanden sich zwei Zauberinnen, die allen Besucherinnen und Besuchern, aber vor allem den Kindern darunter, ihre Dienste anboten. So zauberten sie mit zwei Stöcken und einer Seilschlinge lustige und bunte Seifenblasen in die Luft. Sie schwebten, flogen und veränderten Form, Farbe und Aussehen, um dann doch irgendwann



zu platzen.

Eigentlich schade...

Aber es gab ja noch die Zaubetränke. Hier konnte ein jeder probieren: Feenpipi, Nixentränen, Fledermaustinktur oder Drachenblut, vielleicht etwas gruselig, aber anschließend fühlt sich ein jeder schöner, stärker oder gleich beides.



Vielleicht macht er nicht schön und stark, so ist er aber trotzdem Teil der Holzkämperei. Als Gründungsort der Korn-Brennerei Elmendorf war er der erste dort hergestellte Branntwein, der Dannenboomske. Tannenbaum oder Schlagbaum, wer der eigentliche Namensgeber war, das weiß so niemand ganz genau.



Als Sonderedition wurden exklusiv 252 nummerierte Flaschen im Direktverkauf vom Holzwagen aus angeboten. Wer noch keine Flasche oder zu wenige gekauft hat, der Dannenboomske ist noch über den DHVI zu bestellen.



haargenau &

Martina Rother
Friseurmeisterin
farbenfroh

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld



Wen jetzt Hunger überkam, der hatte die Gelegenheit, sich an dem Kaffee- und Kuchenstand der AWO-Damen Leckerer auszusuchen. In liebevoll geschmückter Umgebung hatte man hier die Gelegenheit für eine kleine Pause. Die bei uns im Kirchspiel seit einem Jahr wohnenden ukrainischen Frauen ließen es sich nicht nehmen und wollten ihren Beitrag zum (Heimat-) Fest mit einbringen.

So halfen sie tatkräftig an allen Ecken und Kanten mit, wo auch immer sie gebraucht wurden.

Ob es damals schon Speiseeis gab, ist dem Verfasser nicht bekannt. Auf unserem Fest konnte man dieses aber als willkommene Abkühlung durchaus genießen.

Neben der schon erwähnten Ausstellung und dem Buch gab es natürlich auch noch weitere kulturelle Höhepunkte. Zum Beispiel wurde uns das Leben von damals nähergebracht. Die Theatergruppe zeigte uns in der Festhalle in einem launigen und unterhaltsamen Bühnenstück, wie es vermeintlichen Heilern oder Quacksalbern erging. Gute Unterhaltung von und mit Isselhorster Schauspielern, die wir im wirklichen Leben so ganz anders kennen.

...schreiten die anderen schon zur Tat: Festnehmen!

Und während die einen noch beraten...

So machen wir das hier in Isselhorst!





Zahlreiche Zuschauer und kräftiger Applaus belohnten die Akteure

Für die kleinen Besucher und Besucherinnen wartete in der Holtkämperei die Märchenerzählerin. Sie erzählte die Geschichte von vier in Isselhorst lebenden Tieren, die sich zusammen auf den Weg nach Münster machten, um gemeinsam ein besseres Leben zu führen. Natürlich erlebten sie auf dem Weg das ein oder andere Abenteuer. Ruhig und anschaulich präsentiert, erlebten die Kinder eine fesselnde Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt.



Wer oder was bringt Schwung in eine Feier? Klar doch, die richtige Musik. Und auch die war da. Einmal in Form der Dudelsack-Gruppe. Ja, ein Dudelsack bzw. drei Dudelsäcke in Isselhorst! Stimmgewaltig und nicht zu überhören, gaben sie dem Fest den richtigen Schwung.





**Autohaus
Milsman**

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de

**IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**



Bleiben zum Schluss noch die tierischen Teilnehmer. Zwei Esel-Damen aus Niehorst von der Eselfarm halfen dem ein- oder anderen Elternteil zu erklären, woher denn eigentlich der Name unseres Dorfes Isselhorst kommt. Zwei Schnattergänse bewachten dienstbeflissen den Eingang der Holtkämperei



*Eine rundum gelungene Veranstaltung -
na dann: Prost!*

und sorgten so für entsprechende Aufmerksamkeit.

Und dann waren da noch die stummen, die nur summen. Natürlich die Bienen von dem Imkerverein.

Gerne bekam man Auskunft, warum die Bienen so überlebenswichtig für uns Menschen sind und wie der leckere Honig ins Glas kommt.

Und wenn sie sich jetzt fragen, liebe Isselhorsterinnen und Isselhorster: Wie entsteht solche eine wunderbare Geburtstagsfeier, dann fragen Sie beim nächsten Mal den Mann mit dem Strohhut und der leicht roten Gesichtsfärbung. Er hatte dafür wohl wörtlich den Hut auf. Natürlich kann auch er das alles nicht allein auf die Beine stellen. Aber wie das so ist in Isselhorst: Fragt man fünf liebe Menschen um Hilfe, dann stehen dann doch min. zehn bereit, um mit anzupacken. Ist das nicht toll? Dorfgemeinschaft, die lebt...

So bedanken wir uns als Dorf- und Heimatverein Isselhorst bei allen Besucherinnen und Besuchern ob groß oder klein. Alle waren uns herzlich willkommen und haben so zum Gelingen dieser Geburtstagsfeier beigetragen.

Und natürlich bei allen Helferinnen und Helfern und den Sponsoren für ihr Engagement. Ohne sie ist so eine Veranstaltung nicht denkbar und durchführbar.

Hans-Walter Schomann

Fotos: Stephan und Susanne Sandkühler



**AUTOHAUS
//ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de

Hanneforth
Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90



Rainer Döring auf dem Weg zur nächsten Tour

Wir möchten mit Menschen, die nicht mehr aus eigener Kraft in die Pedale treten können, die Freude eines Fahrradausfluges teilen. Deshalb bieten wir mit ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten Rikschafahrten an, z.B. rund ums Dorf, durch die Stadt oder auch zu ausgesuchten Zielen wie Stadtpark, Botanischer Garten, ins Lieblingscafé oder auf dem Dalkeradweg oder zu beliebten Orten. Da darf es dann auch schon mal ins "tiefste" Hollen oder Ebbesloh gehen.

Wir zaubern allen ein Lächeln ins Gesicht. Passagiere und Piloten gucken regelmäßig in freundliche, strahlende Gesichter von Passanten und sogar von Autofahrern bekommen wir ein "Daumen hoch".

Unser Ziel ist es, Mobilität zu schaffen und Lebensqualität zu schenken. Wir wollen Brücken bauen zwischen Generationen, Erinnerungen wecken, Lebensgeschichten teilen, Nachbarschaften stärken, gemeinsam lachen und manchmal sogar gemeinsam weinen.

Wir fahren für alle Pflegeeinrichtungen in Gütersloh und Isselhorst, aber gerne auch für private Anlässe, wenn Personen nicht mehr selbst laufen oder radeln können.

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



Vor Kurzem hatten wir einen besonderen Auftrag: Es war ein Geschenk zum 90. Geburtstag eines alleinstehenden Herrn aus dem Pastorengarten. Er wollte noch einmal nach Holtkamp, dort hatte er 50 Jahre mit seiner leider schon verstorbenen Frau und seinen Kindern gewohnt. Dort angekommen, wurde er von seinen ehemaligen Nachbarn aufs herzlichste begrüßt. Freudentränen sind geflossen, nicht nur beim Passagier, sondern auch beim Piloten der Rikscha. Freitags fahren wir für die Wohngruppe der Diakonie Am Pastorengarten 21. Viele haben uns mit der Rikscha bestimmt schon auf dem Wochenmarkt gesehen. Da machen wir gerne eine Runde und schauen uns die Auslagen an. Manchmal gibt's Kaffee und Kuchen beim AWO Café.



Marlies und Günther bekamen die Fahrt als Geschenk und sind begeistert

Maria und Erhard aus der Wohngruppe am Pastorengarten freuen sich über einen Besuch auf dem Wochenmarkt



Mittlerweile sind wir mit drei Rikschas in Gütersloh und Umgebung unterwegs, davon ist eine jetzt vorzugsweise für die Ortsteile Isselhorst, Avenwedde und Friedrichsdorf vorgesehen. Möglich machte dies u. a. eine großzügige Spende von den Gesellschaftern des Solarparks Hollen.

Unsere Fahrten sind kostenlos und werden von geschulten Rikschafahrern und -Fahrerinnen durchgeführt.

Die Dauer der Tour kann individuell abgestimmt werden und richtet sich in erster Linie am Wohlbefinden unserer Gäste. Wer noch ein Geschenk für Vater / Mutter / Opa / Oma sucht: Für Isselhorst haben wir einige interessante Touren vorbereitet.

Organisiert wird alles über die Ehrenamtskoordination der Stadt Gütersloh und den gemeinnützigen Verein „Gütersloh tatkräftig e.V.“.

Kontakt über: Karin Schüre: Telefon: 0174 1919322

Rainer Döring



Neubau-Doppelhaus in GT-Nord

Baulücke in gewachsener Siedlung, KfW 55-Energieeffizienzstandard, je DHH ca. 129 m² Wfl. + ca. 43 m² Nfl. mit Wohnqualität zum Ausbau, ab ca. 287 m² Grdst., großzügige Grundrisse, moderne Ausstattung, keine Kosten für Zwischenfinanzierung, Fertigstellung 02/2024, ab 519.000 EUR, Objekt-Nr. 0112, prov. frei für den Erwerber

6 FH mit Potenzial in Herford

Ideal für Kapitalanleger oder Eigentümer, Top-Lage, teilw. vermietet, Grdst. ca. 1.370 m², ca. 358 m² Wfl., DO-Garage, BJ 1968, Bedarfsausweis, Erdgas, 149,20 kWh/m².a., (BJ 2001), EEK E, Kaufpreis 579.000 EUR, Objekt-Nr. 0107

Gut aufgeteilt – BI-Hillegossen

3.OG, ca. 79 m² Wfl., BJ 1974, Aufzug, 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, frei, Erbpacht ca. 389,26 € jährl., Verbrauchsausweis 126,9 kWh/(m².a), Öl, (BJ 1994) EEK D, (neue Gasbrennwertheizung in 2023), 110.000 €, Objekt-Nr. 0108

Immobilienvermittlung mit ♥



05241 . 400 00 80

www.billes-immobilien.de

Fahren „auf“ der Grenze im Jubiläumsjahr

Der Kreis Gütersloh besteht 50 Jahre
- zwei Radler umrundeten ihn

Die Idee, den Kreis mit dem Rennsportrad (ohne Trethilfe) zu umfahren, setzten Friedhelm Mosebach (Jahrgang 1952), wohnhaft in der Kernstadt und Hans Heitmann (Jahrgang 1949), wohnhaft an der Hambrinker Heide, Ende Mai in die Tat um. Beide sind passionierte Radler, die im Jahr mehrere Tausend Kilometer zurücklegen. Dabei waren auch schon Touren zum „Fischbrötchenessen“ an die Nordsee, an einem Tag versteht sich.

Für dieses „Unternehmen“ wurden zwei Etappen geplant. Vom Ausgangspunkt St. Vit fuhren die beiden an zwei Tagen rund 200 Kilometer und insgesamt 800 Höhenmeter.

Entgegen des Uhrzeigersinns ging es in den Südwesten des Kreises, immer nah der Grenze, manchmal direkt auf ihr oder etwas außerhalb. So, wie es Straßen und befestigte Wege zuließen.

An Langenberg und Batenhorst vorbei bis zum südlichsten Punkt des Kreises, dort, wo der Kreis Soest beginnt. Weiter zum Mastholter See, dessen Ostufer die Grenze mit dem Kreis Paderborn bildet und dann ein Stück an der Ems entlang, die hier den Grenzverlauf darstellt.



St. Vit, der Startpunkt der Kreistour



Am Mastholter See



Die Emsaue in Rietberg

Professionelle Reinigung

auch private Fenster-,
Haus- und Wohnungsreinigungen



Bullaku GmbH
05241/2320980
info@bullaku.com

Das nun bald erreichte Naturschutzgebiet Steinhorster Becken liegt unmittelbar an der Grenze, aber schon im Kreis Paderborn. Mit den Emsquellen, mitten in der Sennelandschaft nahe Stukenbrock gelegen, erreichten die Pedaleure auch die Grenze zum Kreis Lippe. Über die ehemalige B 68 war bald das Ortsschild Bielefeld-Sennestadt zu sehen.

„Ausführliche Besichtigungen, wie z.B. den Sowjetischen Soldatenfriedhof oder die Stalag Gedenkstätten auf dem Gelände der Polizeischule, haben wir nicht gemacht“, berichtet Friedhelm Mosebach.

Über Sende und Friedrichsdorf - immer nah der Grenze - ging es dann zum Isselhorster Kirchplatz, wo die erste Etappe nach 90 Kilometern und 260 Höhenmetern endete.

Tag Zwei beginnt in Isselhorst

Der zweite Teil der Rundfahrt startete in Isselhorst. Es ging in Richtung Nordost an der JVA Brackwede vorbei. Hier verläuft die Grenze direkt auf der Umlostraße. Bald kam der Fernsehturm (Hünenburg) in Sicht und die Bergstraße führte in den Teuto. Hier liegt das bekannte Lokal „Peter auf'm Berge“ unmittelbar an der Grenze.

„Ein durchaus anspruchsvoller Anstieg zum höchsten Punkt der Tour“, erinnert sich Hans Heitmann. „Aber die rasante Abfahrt an dem schönen Sonnentag ins Ravensberger Hügelland war ein Highlight“, fügt er hinzu.

Über Arrode (Böckstiegel-museum), Häger (hier wurde der



Das Steinhorster Becken

Aus Alt wird Neu!

Beispiel:

- **Stuhlsitz aufpolstern und neu beziehen** 65,-
- **Möbelstoff (bspw. von Firma JAB)** 20,-
- **Schaumstoff als Polstermaterial** 10,-
- inkl. MwSt. 95,-**



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

**Individuelle
Beratung direkt
vor Ort.**

**Fon
052 04.88 87 67**



**Optik- Studio
Großewinkelmann e.K.**
Inh. Kerstin Westhoff

Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Telefon 05241 74811
email: info@
optik-grossewinkelmann.de

Im Moment Termine nach Vereinbarung.

www.optik-grossewinkelmann.de

Kreis Herford tangiert) und weiter nach Theenhausen ging es in den äußersten Nordosten. Die Grenze zu Niedersachsen war erreicht. Bis zur Meller Straße, die Borgholzhausen mit Melle verbindet, führte die Route über bergiges Gelände.

Mit der Abfahrt nach Borgholzhausen und einem kleinen Anstieg in der Stadt wurde dann der Teuto verlassen.

Am Südhang des Mittelgebirges entlang ging es anschließend bis vor die Tore von Dissen, dem nördlichsten Punkt des Kreises Gütersloh. „Kleekamp“ heißt der Weiler dort. Immer nah der Grenze zu Niedersachsen kamen die Radler zum „Dreiländereck“ in dem die niedersächsischen Landesgrenze den Kreis Gütersloh „verlässt“ und der Kreis Warendorf beginnt.

Auf dem Grenzweg, westlich an den Peckelohr Seen vorbei, führte die Route nun weiter nach Süden, über die Hessel und zu den Orten Greffen und Clarholz. Zwischen Clarholz und Beelen wurde die Ems überquert, die hier den Kreis Gütersloh nach 43 km verlässt und in den Kreis Warendorf fließt. Schloss Möhler wurde passiert und nach der Bahnlinie kam der Autohof Marburg in Sicht. Bis St. Vit waren es jetzt nur noch wenige Kilometer und das Ziel war erreicht. Die Tour endete an diesem Tag nach 110 Kilometern und 600 Höhenmetern.

Nicht nur die Physis ist auf solchen Touren angesprochen und gefordert, sondern auch das



v.li.: Hans Heitmann und Friedhelm Mosebach



mentale geistige Potential wird dabei aktiviert, wie die Erinnerung an ein Lied zeigt, das der „Urgütersloher“ Mosebach in seiner Schulzeit gelernt hatte und welches von ihm während der Fahrt rezitiert wurde. Dieses Lied bezieht sich auf die Region um Gütersloh, die damals noch zum Kreis Wiedenbrück gehörte.

Hier ein Auszug:

„Im mageren Boden wurzelt deine Saat,
der Heidelandschaft mühsam abgerungen,
und von der Aussaat bis zu Mad wird manches
hartes Arbeitslied gesungen.“

(Ewald Kissing, Schuldirektor der Volksschule Kattenstroh, in den 60er Jahren)

Die Redaktion



GmbH & Co. KG

Lackierungen

Beschriftungen & Sandstrahlen

Fon 05247/2999 · Fax 05247/407344
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
E-Mail langenbach-lackierungen@gmx.de

SPENDEN- Adventskalender 2023

Jetzt bewerben:
Einsendeschluss:
3. November 2023

Bewerben Sie sich um ein Türchen aus
unserem Spenden-Adventskalender.



Jeden Tag unterstützen wir einen anderen Verein oder eine Organisation in Gütersloh, Harsewinkel, Rietberg oder Versmold. Im Spendentopf liegen 24.000 € zur Verteilung bereit. Bewerben Sie sich bis zum 3. November 2023, wenn Sie folgende Punkte erfüllen:

- » Sie sind ein Verein aus Gütersloh, Harsewinkel, Rietberg oder Versmold (Ihre Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt anerkannt).
- » Sie benötigen finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung eines besonderen Projekts.

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, GBVS
Stichwort: Adventskalender
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 33330 Gütersloh
oder per E-Mail unter: info.gbvs@spk-grv.de



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

Pfarrbezirk Ost

Pfr.in Dorothee Antony,
Tel. 05241 / 75485

Pfarrbezirk West

Pfr. Alexander Kellner,
Tel. 05209 / 9176818

Gemeindebüro

Sabine Negt,
Yvonne Köhler-Seidel
Steinhagener Str. 32
05241 6195 und 688522
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

z.Zt. ehrenamtlich über
den CVJM

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Gottesdienste

08.10.2023	10.00 Uhr	Dorothee Antony
15.10.2023	10.00 Uhr	Rosemarie Pohlenz
22.10.2023	10.00 Uhr	KISS-Gottesdienst und zeitgleich Kindergottesdienst
29.10.2023	10.00 Uhr	Alexander Kellner
31.10.2023	18.30 Uhr	Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Friedrichsdorf in der Johanneskirche Friedrichsdorf
05.11.2023	16.30 Uhr	KISS-Gottesdienst und Laternenumzug
09.11.2023	17.00 Uhr	Pogromgedenken am Synagogengedenkstein (ESG)
12.11.2023	10.00 Uhr	Dorothee Antony
19.11.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag mit Bläsergruppe (Dorothee Antony), anschließend Gedenkfeier
22.11.2023	19.00 Uhr	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst am Buß- und Bettag
26.11.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Kirchenchor (Dorothee Antony)
	15.00 Uhr	Der Posaunenchor bläst auf dem Friedhof; anschließend Gedenken der Verstorbenen auf dem Friedhof und Entzünden von Lichtern in der Friedhofskapelle (Alexander Kellner)

Taizé-Gottesdienst

Die beliebte Taizé-Andacht wird auch dieses Jahr für den Buß- und Bettag geplant. Bitte kommen Sie am 22.11. um 19.00 Uhr in die Evangelische Kirche und lassen Sie sich von der meditativen Atmosphäre der Liedrufe aus Taizé mitnehmen.

Gedenken an die Verstorbenen

Das Gedenken an die Verstorbenen im zu Ende gehenden Kirchenjahr findet am 26.11. auf dem Friedhof statt. Wie bisher bläst der Posaunenchor dort ab 15.00 Uhr. In einer Andacht werden die Namen der Verstorbenen verlesen. Anschließend besteht die Möglichkeit, in der Friedhofskapelle für jeden Verstorbenen und jede Verstorbene eine Kerze zu entzünden.

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor gut 30 Jahren gehörte das „Dankelied“ zu den absoluten Kirchenschlagern. Eingebettet in eine gut singbare Melodie zählt es die kleinen und großen Dinge auf, für die wir dankbar sein können: Freundschaft und Arbeitsstelle, das Frohe, Helle und ebenso die Traurigkeiten und in allem Gottes Nähe und sein Heil.

Manchmal wird einem bewusster als sonst, wie wenig selbstverständlich alles ist. An einem Geburtstag beispielsweise, an einem bewusst begangenen Erntedanktag, beim Jahreswechsel oder wie für mich jetzt auch beim Eintritt in den Ruhestand.

Ich danke für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, für die Gemeinschaft, die ich im Gottesdienst und in den Gemeindegruppen erlebte, für fröhliche Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten und für die Nähe, die selbst beim Abschied von einem lieben Menschen entstehen durfte. Ich bin an Schwierigkeiten und Herausforderungen gewachsen und erkenne im Rückblick, was ich hätte anders machen müssen. Ich bin manchmal zu weit gegangen und oft nicht weit genug. Ich bitte die um Verzeihung, denen ich etwas schuldig geblieben bin. Und ich bitte, meine Nachfolgerin Pfarrerin Dorothee Antony und meinen Nachfolger Pfarrer Kellner ebenso wert zu schätzen, wie ich es für meine Person erleben durfte.

Für uns alle erbitte ich: „Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.“

*Auf Wiedersehen und Gott befohlen –
Reinhard Kölsch*

Trauer um Brigitte Bentlage

Die Kirchengemeinde trauert um ihre frühere Friedhofsmitarbeiterin Brigitte Bentlage, die nach Jahren einer schweren Rheuma-erkrankung im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Gemeinsam mit ihrem Mann, Heiner Bentlage, der im vergangenen Jahr verstorben ist, war sie über Jahrzehnte das allen bekannte „Gesicht“ unseres Friedhofes – und wirklich unermüdlich im Einsatz! Wir werden ihr Andenken in Dankbarkeit in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt ihrem Sohn, Thomas Bentlage, und dessen Familie.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 -10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 -12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis -

1. Mittwoch im Monat 15.00

Seniorenachmittag -

3. Montag im Monat 15.00

Altenclub -

Letzter Mittwoch im Monat,
Start abhängig vom Programm

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00

Hans Jürgensmann +

Der Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst trauert um seinen Ehrenvorsitzenden und langjährigen Vorsitzenden Hans Jürgensmann der am 04.06.2023 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Fast 60 Jahre war er Mitglied in unserem Verein. Schon in frühen Jahren setzte er sich in verschiedenen Bereichen mit ganzem Herzblut für den Verein ein.

Folgende Ämter hatte er in den folgenden Jahren ausgeführt:

- 1965 - 1990 Schießwart
- 1966 - 1999 Jugendwart
- 1981 - 2008 1. Vorsitzender
- 1979 - 1999 Kreisjugendobmann

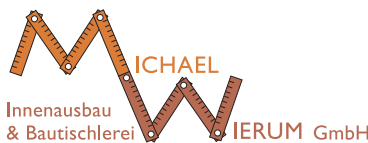
Sein besonderes Anliegen war immer die Jugendgruppe. Hier hatte er immer wieder ein gutes Gespür, junge Leute für die Geflügelzucht oder auch den Gartenbau zu gewinnen und zu motivieren. Im Kreisverband Gütersloh war die Jugendgruppe Isselhorst in den 80er und 90er Jahren eine beachtenswerte Größe.

Hans Jürgensmann war im Besitz aller Nadeln des Landesbands Westfalen-Lippe und auch des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter. Dem zufolge wurde er für seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes kompetentes Fachwissen im Jahre 2004 zum Meister des Landesverbands der Rassegeflügelzüchter geehrt.



Hans Jürgensmann begeisterte auch seine Tochter Heidi schon früh für die Geflügelzucht

**FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN**



ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

Seine Italiener in schwarz-weiß-gescheckt sind seit über 100 Jahren auf der Hofstelle in Hollen beheimatet. Verschiedene Taubenrassen bevölkerten die Taubenschläge und wurden auf hohem Niveau gezüchtet.

In der Schießgruppe war Hans Jürgensmann ein gefragter Schütze. Für das Vereinskirschießen im Kirschspiel Isselhorst war er immer mit dabei und errang dort bei den Meisterschaften eine hohe Anzahl an Ringen.

"KNITTERFREI"

**Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme**

Avenwedder Str. 71 - 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Höhepunkte in seiner Züchterlaufbahn war sicherlich die Organisation und Durchführung der Jugendlandesverbandsschau 1991 in Gütersloh. Über 250 Jungzüchter meldeten ca. 1500 Tieren. Dies war bis heute die größte Landesjugendschau. Auch das 100-jährige Vereinsjubiläum im Jahre 2007 war ein großer Erfolg. Auf der Ausstellung wurden 555 Tiere und 143 Nummern Obst auf Teller; Gemüse und Feldfrüchte; Blumen, Körbe und Gestecke gezeigt.



Neben der Organisation der Jubiläumsausstellung verfasste Hans Jürgensmann auch die umfangreiche Chronik mit diversen Bild- und Textberichten.

Seine Tochter Heidi, Schwiegersohn Thomas und Enkel Ole führen die Rassegeflügelzucht verschiedener Rassen und das Heranziehen von Obst und Gemüse in seinem Sinne fort. Möge er in Frieden ruhen. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Vorstand Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst

*Hans Jürgensmann –
so werden ihn viele in Erinnerung
behalten*

BLUMEN SIND EIN GESCHENK AN DIE VERSTORBENEN.

Wir erläutern Ihnen
ihre Symbolik.



Mit uns ist alles im grünen Bereich

Merten
Gärten



Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de

Wenn Vertrauen entscheidet.

Bestattungen
Plaßmann

Korbacher Straße 19
33647 Bielefeld
Telefon 0521. 486 25
www.bestattungen-plassmann.de



Bestatter vom
Handwerk geprüft



Partner der
Deutsche Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG

Große Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauverein e.V. in der Isselhorster Festhalle



Liebe Leserinnen und Leser des Isselhorsters, wenn Sie gerade die neueste Ausgabe lesen, steht uns, allen voran unserem Ausstellungsleiter Jürgen Schreiber, noch der Schweiß auf der Stirn. Die Tiere, das Obst und das Gemüse wurden von den Ausstellerinnen und Ausstellern zahlreich zur Festhalle gebracht. Werden wir pünktlich fertig mit dem Dekorieren? Sind genügend Preise für die Tombola da?

Wenn die Preisrichter ihre Bewertungen für Geflügel, Obst und Gemüse abgeschlossen haben, können wir auch hier anfangen, die Bewertungskarten zu verteilen. Im Hintergrund müssen wir noch zusammentragen, welche Aussteller die Wanderpreise errungen haben und und und. Die Vorbereitungen für unsere diesjährige Ausstellung laufen gerade auf Hochtouren und wir liegen in den letzten Zügen. In diesem Jahr ist für die Geflügelzüchterinnen und -züchter vieles anders und über lange Zeit wussten wir gar nicht, ob wir Geflügel zur Ausstellung überhaupt präsentieren können. Umso mehr freuen wir uns, auch in diesem Jahr eine schöne Auswahl verschiedener

Rassen und Farbschläge unserer Tiere zeigen zu können. Neben dem Geflügel ist auch der Gartenbaubereich unseres Vereins wieder stark vertreten. Kommen Sie am besten selbst vorbei und zählen nach, ob wir die 207 Exponate aus dem Bereich Obst

Sonnabend
07. Oktober 2023
17 - 21 Uhr

Festhalle
Isselhorst

Sonntag
08. Oktober 2023
10 - 17 Uhr

Geflügelzucht- und Gartenbauverein
Isselhorst

AUSSTELLUNG

mit angeschlossener Vereinsschau des
RGZV Gütersloh



Cafeteria am Sonntag ab 10:00 Uhr geöffnet



STERN Apotheke

Haller Straße 147 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41-65 77 · Telefax 0 52 41-65 20
E-Mail: stern-apothekegt@web.de
Internet: www.stern-apotheke-guetersloh.de



Öffnungszeiten

Mo. – Do. 8.00 – 13.00 und 15.00 – 18.30 Uhr
Fr. 8.00 – 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



Besuchen Sie uns auch auf Instagram.

+++ Bei Bedarf holen wir Ihre vorbestellten Rezepte beim Arzt für Sie ab +++ Mittwochnachmittag geöffnet +++

und Gemüse aus dem letzten Jahr noch einmal übertreffen konnten. Die Eröffnung unserer Vereinsausstellung ist am Samstag, den 07.10.2023, um 17:30 Uhr. Besuchen können Sie die Ausstellung am Samstag von 17:00 bis ca. 21:00 Uhr. Am Sonntag, dem 08.10.2023, ist die Ausstellung dann in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Am Sonntag gibt es wieder die schon traditionelle Cafeteria mit einer tollen Auswahl an selbst gebackenen Torten und Kuchen. Die Tombola wird an beiden Tagen reich bestückt sein.

Auch in diesem Jahr setzen wir eine erfolgreiche Zusammenarbeit fort und der RGZV Gütersloh hat erneut seine Vereinsausstellung abgeschlossen.

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei und wir freuen uns auf schönes Wetter und viele Besucher aus Isselhorst und Umgebung!

Ihr Geflügelzucht- und Gartenbauverein e.V.

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



**Malermeister
Udo Pläßmann**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor

RAUS INS LEBEN.

UND MIT UNSEREM
TERRASSENDACH
ENDLOSEN SOMMER FEIERN.

Nur vom
01.10. – 15.12.2023
zum weinor Glas-
Terrassendach gratis:
weinor Heizsystem
statt
bis zu ~~796,- €~~ inkl.
Jetzt 0,- € MwSt.

**Ihr Meisterbetrieb für
modernen Sonnenschutz,
Terrassenüberdachungen
und Rollläden!**

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07

Wiedey
Sonnenschutz-
Fachbetrieb
pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell

www.gebr-wiedey.de

Starkregenereignisse im Kirchspiel im August und September

In der letzten Ausgabe (Nr. 181, S. 24f.) hatte Udo Plassmann bereits über das Starkregenereignis am 6. August dieses Jahres geschrieben. Inzwischen gab es nach einer kurzen Trockenphase weitere erhebliche Niederschlagsmengen, z.B. am 12. September mit wiederum etwa 50 Liter/qm.

Hier soll nun keine weitere Aufzählung von Kellern, die unter Wasser standen, Feuerwehreinsätzen usw. erfolgen. Vielmehr sollen diese Starkregenereignisse in Beziehung zu der Hochwasserkarte des Regierungsbezirks Detmold für Isselhorst gesetzt werden. Diese Hochwasserkarte wurde bei der Entwicklung des Bebauungsplanes Krullsbachau¹ ab dem Jahr 2011 heftig diskutiert und führte zu Verzögerungen und wesentlichen Änderungen in dem Bebauungsplan. Die damals plötzlich in den zuständigen Ausschüssen des Stadtrates auftauchende Hochwasserkarte, auch heute noch unter www.brdt.nrw.de (Suchbegriff „Überschwemmungsgebiete“ eingeben) einzusehen, wies große Flächen des Bebauungsplanes als Überschwemmungsgebiet der Lutter aus und die hätten nicht überbaut werden dürfen. Der Planungsstand des Bebauungsplanes war schon weit fortgeschritten, musste aber geändert und die Hochwasserkarte berücksichtigt werden.

In die zum Plan gehörige Grünfläche am Krullsbach wurden mehrere Flutmulden vorgesehen, die bei einem Starkregenereignis das Wasser im Überschwemmungsfall der Lutter aufnehmen sollten. Der Bebauungsplan wurde rechtskräftig, schließlich ausgeführt und die Wasserrückhalte mulden wurden angelegt. Aber würde das bei einem Starkregenereignis auch funktionieren? In den vergangenen sehr trockenen Jahren habe ich in diesen Flutmulden nie Wasser gesehen – bis auf die Bauungsphase des letzten Bauabschnittes der Krullsbachau. Hier wurde das durch Grundwasserabsenkung in einzelnen Bau Feldern geförderte Grundwasser in diese Flutmulden gepumpt und versickerte dort.

Am Abend des 6. August und auch jetzt am 12. September habe ich mich aufs Fahrrad gesetzt, um die Wasserstände der Lutter im Dorf und der Flutmulden im Gebiet Krullsbachau zu sichten.

Bild (S. Kornfeld) Die Flutmulden im Baugebiet Krullsbachau erfüllen ihren Zweck: Das Baugebiet selbst ist nicht überschwemmt, das Wasser wird in den Flutmulden einige Tage zurückgehalten und drückt nicht gleich in die Vorfluter Krullsbach und Lutter.



An dem Stauwehr der Mühle Mumperow schossen gewaltige Wassermassen mit unheimlich anmutendem Getöse über das Wehr, aber die Lutter war in diesem Bereich nicht über die Ufer getreten. Der Umflutgraben um den Meierhof war allerdings voll und auch der Graben hinter dem Usedomweg – ehemals ein Bett der Lutter – war voll,





so dass wieder einmal Wasser in das tiefgelegene Gasthaus „Zur Linde“ eingedrungen war. Die Holzkämperei, ebenfalls tiefer gelegen als die Nachbarbebauung, war (Gott sei Dank) trocken geblieben. Das Wasser stand an der Seitentür allerdings wenige Zentimeter unterhalb der Türschwelle.

Im Neubaugebiet Krullsbachau waren alle Flutmulden voller Wasser. Die in der Hochwasserkarte des Regierungsbezirkes ausgewiesenen Überschwemmungsgebiete in diesem Bereich wären tatsächlich unter Wasser gewesen, wenn die Flutmulden nicht angelegt worden wären. Und seltsam – die Wiese gegenüber dem Eishaus auf der westlichen Seite der Haller Straße war nicht überschwemmt,

„MEINE APOTHEKE“ – DIE APP!



→ Medikamente einfach von zuhause aus vorbestellen und bei uns abholen.

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



+++ GUTSCHEIN FÜR SIE +++

gültig vom 06.10. bis 30.11.2023

20 % RABATT*
auf einen Artikel Ihrer Wahl

* gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Rezeptanteile sowie bereits im Preis gesenkte Artikel. Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gilt nur für vorrätige Artikel.

Isselhorster Apotheke



Sven Buttler e.K. Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Isselhorster Straße 425
33334 Gütersloh
Fon 05241 6294
Fax 05241 688474

Mo-Do 8.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

→ Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:
www.isselhorster-apotheke.de

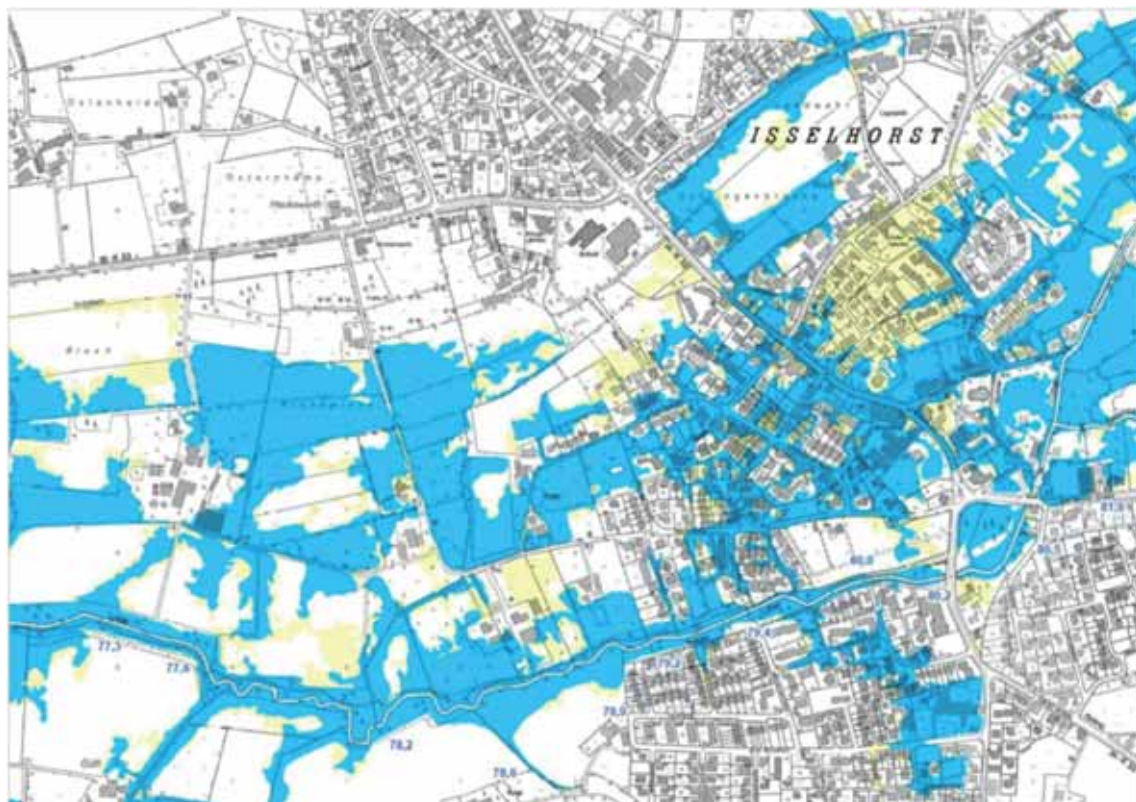


Bild (RP Detmold, unter www.brdt.nrw.de abruf- und auch vergrößerbar) Die Hochwasserkarte von Isselhorst. Die Wasserstände am 6. August und 12. September stimmten mit der Karte weitgehend überein.

obwohl sie doch erheblich niedriger liegt. Sie ist in der Hochwasserkarte auch nicht als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen. Was haben wir uns in den Fachgremien der Stadt damals die Mäuler zerrissen über diese uns völlig unplausibel erscheinende Hochwasserkarte! Aber so sachfremd wie wir (der Verfasser dieses Beitrags eingeschlossen) sie damals beschimpft haben, ist die Hochwasserkarte dann wohl doch nicht! Meines Wissens ist das Siedlungsgebiet Krullsbachau nicht unter Wasser gewesen, nur die Flutmulden waren voll.

Über die nassen Füße hinaus, die man an dieser oder jener Stelle im Dorf vielleicht bekommen konnte, haben diese Starkregenereignisse aber auch im Kirchspiel Isselhorst Folgen, die

auf den ersten Blick nicht zu erkennen sind: Die Böden der Äcker und Wiesen sind so mit Wasser vollgesogen, dass die Getreideernte und nun die Mais- und Kartoffelernte sehr erschwert waren und werden. Die schweren Maschinen können einfach nicht fahren und wenn sie auf dem Acker 30 bis 40 cm tiefe Spuren hinterlassen, schädigt das den Boden über einige Jahre.

Siegfried Kornfeld

1 Es soll aber nicht die genaue Chronologie dieses Bebauungsplanes dargestellt werden.



Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

Obacht, i kann wos!

Sie ist wortgewandt, sie ist niederbayerisch und sie kann was. Das behauptet die Kabarettistin Teresa Reichl provokant im Titel ihres Debütprogramms „Obacht, i kann wos!“.

Und sie hält Wort, wenn sie in Anlehnung an Ereignisse aus ihrem bisherigen Leben Fragen aufwirft mit denen sie andere, aber vor allem sich selbst schmerzhaft auseinandernimmt.

Warum sind eigentlich alle Gedichte, die man im Germanistikstudium so liest, von Männern? Warum denken immer noch Leute, dass auf dem Dorf eh alle verwandt sind? Wie ist das Aufwachsen in einem 400-Seelen-Dorf, wenn ALLE den großen Bruder und die Eltern kennen? Was, wenn die Dorf-Jugend vorwiegend eines aus einem macht: eine hervorragende Lügnerin. Wann hört das Wort „Mädchen“ auf, als Beleidigung zu funktionieren? Und was denken sich berühmte Bands, wenn ihre Fans hässlich sind? Teresa Reichl befragt sich und ihr Publikum, ohne Angst davor zu haben, keine Antworten zu finden.

Denn sie hat das Dorfleben mit in die Stadt, die klassischen Geschlechterrollen mit in die Emanzipation genommen und ist dabei, herauszufinden, wie man denn so zu leben hat als Feministin, Rampensau, Studentin, Frau und Dorfkind – und wer eigentlich ein Recht hat, ihr irgendwas vorzuschreiben?

Teresa Reichls amüsante Bestandsaufnahme nach fast einem Vierteljahrhundert Frauenleben schlägt mit Leichtigkeit den Bogen zwischen den Publikums-Generationen und führt jeden mühelos an bis dato noch unbekannte oder unbeliebte Themenwelten heran.

Wer einen Abend mit ihr erlebt hat, versteht plötzlich die Dynamik hinter Religionen (oder auch Verschwörungstheorien), der Spagat ist keine Illusion und Feminismus ist kein Schimpfwort mehr.



Foto: Agentur Zweigold, Lolografie

Wann: 24.11.2023,
Einlass: ab 19:30 Uhr,
Beginn: 20:00 Uhr
Wo: Holtkämperei,
An der Lutter 1

Karten VVK: 18,- € /
Abendkasse: 20,-€
Vorverkauf ab 16. Oktober 2023
bei Schreibwaren Minuth an der
Haller Straße



www.brokbals-immobilien.de
Telefon 0 52 41 -17 62
info@brokbals-immobilien.de

Anja Brokbals Immobilien
Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie





“KNITTERFREI”



**Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme**

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



Tag der offenen Tür bei Schröder:

Infos zum neuen Heizungsgesetz, zu Förderungen und zur fossilfreien Zukunft.

Ab dem 01.01.2024 gilt es nun, das neue Heizungsgesetz. Schon seit April dieses Jahres bietet die Henrich Schröder GmbH keine fossilen Heizungsanlagen mehr an. Aus gutem Grund: Den erneuerbaren Energien gehört die Zukunft, und wenn Deutschland es ernst meint mit dem Ziel, 2045 klimaneutral zu sein, dürfen heute keine fossilen Heizungen mehr eingebaut werden. Wie das gelingen kann, welche Möglichkeiten es gibt und wie sich die Förderungen 2024 ändern werden, dazu informiert Firma Schröder beim Tag der offenen Tür.

Datum: 21. Oktober 2023
Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Uhr
Ort: Haller Straße 257
 (Werkstatthof)

Werden die Förderungen besser oder lohnt es sich, noch dieses Jahr einen „alten“ Förderantrag für die Heizungserneuerung zu stellen? Neben Informationen von vielen Herstellern von Wärmepumpen, Batteriesystemen und PV-Anlagen gibt es Vorträge zu den konkreten Auswirkungen des Heizungsgesetzes und den Fördermöglichkeiten.

Auf dem Außengelände an der Haller Straße 257 präsentiert Firma Schröder die weltweit effizienteste Luft-Wasser-Wärmepumpe und demonstriert eine Tiefenbohrung für eine Erdwärmeheizung.





Auch für Unterhaltung ist gesorgt, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen und können sich in unserer Mitmach-Werkstatt ein Bild vom Beruf des Anlagenmechanikers machen oder sich beim Kistenklettern und Carrerabahn fahren ausprobieren. In der Ausstellung „HS Antik“ können Sie ein Bad von 1900 und einen der ersten Gas-Badeofen von Vaillant bestaunen. Seniorchef Henner Schröder führt Sie durch 150 Jahre Heizungs- und Sanitärgeschichte.

Vortragsreihe:

Heizungsgesetz und Förderungen
um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr
und 15.00 Uhr

Wir sehen uns am 21. Oktober!



Die Energiewende für Ihr Haus



WÄRMEPUMPEN



PHOTOVOLTAIK



PELLETS

Jetzt anfragen:



+ *Förderservice*
+ *Wartung & Garantieverlängerung*
+ *smarte Regelungen*



ZUKUNFTSSICHER. ERNEUERBAR. HEIZEN.

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de





Klassentreffen - 50 Jahre nach der Einschulung

Am 29.07.2023 fand 50 Jahre nach der Einschulung im September 1973 ein Klassentreffen der ehemaligen I-Männchen der Grundschulen Hollen und Isselhorst statt.

Nach intensiven Recherchen konnten die meisten ehemaligen Mitschüler und Mitschülerinnen ausfindig gemacht werden, von denen dann 35 am Samstag in der Isselhorster „Zur Linde“ zusammenkamen.

Die Spannung, ob man seine Mitschüler wiedererkennen würde und die Wiedersehensfreude waren groß. Eine Mitschülerin konnte sogar noch den Original-Schulranzen samt Schultüte präsentieren.

Zahlreiche Erinnerungen wurden ausgetauscht und manch einer war überrascht, mit wem er damals die Schulbank gedrückt hat. Es war ein fröhlicher und sehr unterhaltsamer Abend, der viel zu schnell verging.

Wir beraten Sie natürlich

Fotoabzüge & Paßbilder

Düfte

Fußpflege

Kosmetikbehandlung

Geschenksideen

Tee für Genießer und Kenner

DROGERIE EUSTERHUS

Güthstr. 47 · 33335 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 71 04

HILDEGARD BRAUKMANN
KLEINER KÖNIG

ARTDECO

Da leider nicht alle an diesem Abend teilnehmen konnten und wir wirklich viel Spaß hatten, ist eine Wiederholung nicht ausgeschlossen....

Ein besonderer Dank geht an das Team der Linde, das uns wunderbar begleitet hat.

**Das Orga-Team
Klassentreffen 1973**



1. Klasse Hollen



3. Klasse



4. Klasse

Evangelische Kirche Isselhorst
Sonntag, 22. Oktober, 17.00 Uhr
Kammermusikalisches Konzert:
„Meinem Hirten bleib ich treu“

Kammermusikalisches Konzert mit dem
Dietrich-Bonhoeffer-Ensemble Berlin-Lankwitz
Jana Czekanowski-Frankmar, Sopran
Ludwig, Frankmar, Cello
Thorsten Fabrizio, Orgel



Jana Czekanowski-Frankmar



Ludwig, Frankmar

Thorsten Fabrizio



Herzliche Einladung
zur Ausstellung
Kunst-Hand-Werk
21. – 22.10.2023
11 – 18 Uhr
Lindenhof
Quellenhofweg 125
33617 Bielefeld



Goldschmiedemeisterin
Elke Krautscheid

Kahlertstraße 158
33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 - 34 01 36
elke.krautscheid@gmx.de

In der Barockzeit entstanden neben den großen geistlichen Werken viele verschiedene kleine geistliche Werke kammermusikalischer Besetzung. Diese Werke wurden im Gottesdienst, häufig in kleineren Kirchen oder zur Andacht im privaten oder häuslichen Rahmen vorgetragen. Besonders die vokale Kammermusik im ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhundert zeichnet sich durch ihren lyrischen, betrachtenden Charakter aus und steht deutlich unter dem Einfluss der affekthaften italienischen Oper. Im Konzert wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, in welchem Werke früh- und spätbarocker Komponisten vertreten sind, wie Michael Praetorius, Heinrich Schütz, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach.

Sie waren von der italienischen Musikkultur ihrer Zeit beeinflusst, weswegen auch Werke italienischer Komponisten des 16. und 17. Jahrhunderts erklingen werden. Es musiziert das Ensemble der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde aus Berlin-Lankwitz.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro erm.
für Schüler und Studenten

Evangelische Kirche Isselhorst, Sonntag,
12. November, 15.00 Uhr
„Der verschwundene Zauberstab“
von Markus Nickel

Orgelkonzert für Kinder auf der Orgelempore:

Andreas Neuhaus, Erzähler
Birke Schreiber, Orgel

In diesem Orgelkonzert für Kinder wird die Geschichte vom kleinen Zauberer Florian Wendepflug, der seinen Zauberstab verloren hat, erzählt. Illustriert wird die Geschichte mit kindgemäßen und liebevoll komponierter Orgelmusik, gespielt von Birke Schreiber.

Andreas Neuhaus erzählt lebhaft die Geschichte. Die Kinder und Erwachsenen sitzen auf der Orgelempore und bekommen so alles hautnah mit. Nach dem Konzert können die Kinder in die Orgel hineinklettern und der Förderverein Kirchenmusik reicht Kaffee, Kaltgetränke und Kuchen.

Der Eintritt ist frei!



Melanie Beumker
Reinigungsarbeiten
seriös, persönlich,
qualitätsbewusst...
wir erledigen das für Sie!
0176-84898012
www.design-rein.de





Schluss mit Schulstress? Gewusst wie!

- schlechte Schulleistungen
- geringe Konzentrationsfähigkeit
- Kampf um die Hausaufgaben
- mangelnde Anstrengungsbereitschaft
- auffälliges Sozialverhalten
- Motivations- und Durchhalteprobleme
- fehlende Arbeitsorganisation
- Prüfungsangst
- Schulverweigerung
- Wissenslücken
u.v.m.



Gewusst wie!

Institut für Lerntherapie und Begabungsförderung
Norma Schmalenstroer · Lerntherapeutin · Begabungspädagogin

Berliner Straße 294 · 33334 Gütersloh
Fon und Fax: 05241 5272683 · www.gewusstwie-lerntherapie.de

Autowaschpark Isselhorst
Isselhorster Straße 349 · 33334 Gütersloh

Oktober



- | | | |
|------------|-------|--|
| 06.10. | 19:30 | Kleinkunst in Isselhorst:
Ingo Nommsen - Hilfe, ich bin zu nett, s.S. 11 |
| 07./08.10. | | Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins, s.S. 20 |
| 12.10. | 11:00 | AWO-Kurs "Wir erstellen ein Fotobuch",
alle 4 Wochen startet ein neuer Kurs, s.S. 37 |
| 21.10. | 10:00 | Tag der offenen Tür bei Schröder, s.S. 26 |
| 21.10. | 14:30 | Gospelworkshop, siehe rechts |
| 22.10. | 17:00 | Kammermusikalisches Konzert, s.S. 30 |
| 25.10. | 16:00 | Blutspende in der Isselhorster Festhalle |
| 26.10. | 19:00 | Schöpfung verteidigen, nur beten reicht nicht,
Vortrag für Naturinteressierte s.S. 42 |
| 27.10. | 20:00 | Filmnacht in Maria Königin, siehe unten |
| 29.10. | 11:00 | 1. Evangelischer Kinderkirchentag in Gütersloh, s.S. 60 |

November



- | | | |
|--------|-------|--|
| 04.11. | 10:00 | KinderKirchenMorgen mit Musical zum Mitmachen, s.S. 60 |
| 09.11. | 19:30 | Vereinsklön in der Holtkämperei, siehe rechts |
| 12.11. | 15:00 | Kinderkonzert: Der verschwundene Zauberstab, s.S. 31 |
| 22.11. | 19:00 | Taizé-Gottesdienst, s.S. 16 |
| 24.11. | 20:00 | Kleinkunst in Isselhorst: Teresa Reichl - Obacht, i kann was!, s.S. 25 |

Endlich wieder Filmnacht in MK - 27.10.

Nach langer Pause startet am 27.10. wieder eine Filmnacht in der Kirche Maria Königin, Auf dem Felde.

Einlass ab 20:00 Uhr
Filmstart um 20:30 Uhr

Eintritt ist wie gewohnt frei, der Film bleibt eine Überraschung!
Das Orga-Team freut sich auf einen gemütlichen Abend mit vielen alten Bekannten und gerne auch neuen Gesichtern.



Weihnachtsladen in der Mühle

mo. - fr.	14 - 18 Uhr
27.11. - 9.12.2023	sonntags 10 - 18 Uhr
	1. Advent 11 - 18 Uhr





Lutter Mühle Isselhorst
Isselhorster Str. 422 a • Gütersloh
...neben dem Isselhorster Aldi
www.lutter-muehle-isselhorst.com
Kontakt: 01523 / 4576843
Entdecken Sie Keramik, Kunsthandwerk und mehr in vorweihnachtlicher Atmosphäre der Isselhorster Mühle.



Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

Anmeldungen der Weihnachtsmarktstände

Der Isselhorster Weihnachtsmarkt findet wie gewohnt zum ersten Adventswochenende statt. Alle interessierten Vereine und Beschicker für den Basar in der Festhalle melden sich bitte bis zum 15. November an unter:

udo.plassmann@gmx.de

Vereinsklön

Der Dorf- und Heimatverein lädt alle Isselhorster Vereine herzlich zum Vereinsklön:

**Donnerstag 09. November 2023
um 19:30 Uhr in der Holtkämperei**

Themen könnten sein:

- Berichte der Vereine
- Der Isselhorster als Plattform für Vereine?
- Abgleich Vereinsadressen, Vorsitzende, Mail etc.
- Terminkalender als Übersicht (kann ein altes Problem gelöst werden)
- Veranstaltungen der Vereine 2024 – Bekanntgabe und Abstimmung
- Ausblick auf 2024 –
- Gemeinsames Event im Herbst?
- Volkstrauertag am 19. November
- Verschiedenes

Zur besseren Planung wären wir für eine Rückmeldung unter info@dhvi.de sehr dankbar.

Gospelworkshop in Isselhorst Get the gospel!!!

Kantorin Birke Schreiber lädt wieder alle Freunde der Gospelmusik zu einem Gospelworkshop unter dem Motto „Get the gospel“ ein. Der Gospelworkshop findet am

Samstag, den 21. Oktober,
von 14:30- 17:30 Uhr im Gemeindehaus
der evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst,
Steinhagener Straße 32, statt.

Mit viel Spaß wollen wir an diesem Nachmittag einige Gospels kennenlernen und proben. Diese Stücke werden dann am Sonntag, den 22. Oktober, um 10:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Isselhorst im Rahmen des KISS-Gottesdienstes gesungen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder Chorerfahrung erforderlich!

**Die Anmeldung wird bis zum
18. Oktober erbeten.**

Info und Anmeldung bei
Kantorin Birke Schreiber:
Telefon: 05241/9975979 oder Mail:
kantorat@kirchenmusik-isselhorst.de

Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:

www.heimatverein-isselhorst.de/

[vereine-im-kirchspiel/](#)

oder sofort per Handy mit dem QR-Code



Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Besuchen Sie doch mal den Isselhorster Wochenmarkt und entdecken Sie folgende Marktstände:

Bio-Gemüse Mertens-Wiesbrock

Liza Floristik (Blumen)

Griechische Spezialitäten "Amine Feinko

Kartoffeln, Eier & Gemüse Rene Ueckma

Geflügel & Feinkost Michael Lückenotto

Fischfeinkost Jens Kleinhagenbrock

Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Obst & Gemüse Elke Könighaus

Bio-Bäckerei "Die Brotzeit"

und das AWO-Café

und zeitlich wechselnde Stände:

Imkerverein Isselhorst

Liberis Olivenöl UG GT

Linne-Kormeyer Wolle

Messerschleifer Morsbach

C. Wehling, Taschen-Lederwaren

M. Esquius, spanische Wurstspezialitäten.

Sie finden uns auf dem Isselhorster Kirchplatz zwischen der Gaststätte "Zur Linde", der alten Schule, Galerie Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke, der Festhalle und der Evangelischen Kirche Isselhorst.

Immer Freitags:
14:00 bis 18:00 Uhr



ISSELHORSTER
Werbe-gemeinschaft



In Gütersloh
ganz oben!



EDV-Service Rauer

► IBM-Power-Server (System i)

► IT - Lösungen

► IT - Netzwerk

► PC - Service

► Softwareentwicklung

Seit über 50 Jahren

🏠 Krullsweg 46

33334 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424

📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Herbstzeit

Erntezeit



**Obst &
Gemüse**

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

mit vielen Mandeln, Pflaumen, Feigen,
Aprikosen, Datteln, Weinbeeren ...

Früchtebrot
*Schon
probiert?*

BroZeit **Biobäckerei** seit 1991
Marcus Bender

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbesucher*

Geflügel

Lückenotto

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

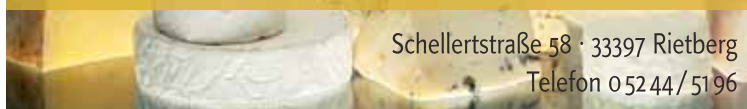
**Ueckmann's
Hof**



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96



**MERTENS
WIESBROCK**

BIOLAND-GÄRTNEREI
RIETBERG-VARENSSELL
www.mertens-wiesbrock.de



Binden und Kränzen, eine schöne Tradition - (nicht nur) auf der Außenheide

Wie schön, auf der Außenheide gibt es mal wieder eine Hochzeit. Nach der langen Coronazeit eine besondere Freude und ein Grund zum Kränzen. Alle Nachbarn im Alter von ein- bis 85 Jahren sind dabei.

Zunächst brauchte man natürlich die Maße der Türen, eine Aufgabe für die Männer. Also gings ans Ausmessen. Das war gar nicht so einfach, die Maße müssen wohl einige Male verlorengegangen sein, denn es wurde ein sehr langer Abend. Ergebnis: Wir benötigten vierzehn Meter Kranz für die Deelentür, zwölf Meter für die Haustür. Dann ging es an die Feinarbeit, eine Aufgabe eher für die Frauen. Am ersten Abend wurden weiße Rosen aus Krepppapier gedreht und mit Blumendraht versehen, um sie am Kranz zu befestigen.



Ein „Klapperstorch“ wird am Dach des Hauses befestigt als Symbol für einen reichen Kindersegen. Mancherorts wird auch eine Wäscheleine mit Babykleidung aufgehängt.

Ein zweiter Abend wurde nötig, um die Lexen zu binden. Das sind ca. dreißig zentimeter lange Seidenpapierstreifen. Ein weißer und zwei grüne oder zwei weiße und ein grüner Streifen werden mit Blumendraht zusammengebunden. Am Ende des Abends wurde dann eine leergetrunkene Flasche mit einer Lexe versehen und dem Brautpaar vor die Tür gestellt. Das hatte Erfolg. Für den nächsten Bindetermin wurden uns reichlich Getränke und Knabbersachen gebracht. Vielen Dank!

Elektro-
Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur /Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Tel.: 0 52 09 / 9 19 24 17

Haverkamp 31
33334 Gütersloh-Isselhorst

Fabrice Beumker

Heizung und Sanitär

Mail: info@shk-beumker.de

Kurz vor dem Polterabend ging es dann ans „Grün Binden“. Tanne und Eichenlaub wurde von den Männern geschnitten und auf der Nachbardeele abgeladen. Dann gings ans Binden. Ein „Reip“ (plattdeutsche Bezeichnung für ein Strick, das früher zum Festbinden von Korn oder Heu auf dem Ringsenwagen¹ gebraucht wurde) ist für diesen Zweck vorhanden. Zwei Frauen binden, von der Mitte dieses „Reipes“ aus, kleine Sträußchen mit Draht dicht an dicht auf das „Reip“. Die Sträußchen werden von den anderen Frauen zurechtgeschnitten und angereicht. Dann war auch das geschafft.

Früher wurde über der Tür im Kranz ein Schild befestigt mit der Aufschrift „Hoch lebe das Brautpaar“ oder „Glück und Segen dem Brautpaar“. Wir haben anstatt der Schilder zwei Ringe mit Schleierkraut gebunden.

Dann ging es einen Tag vor dem Polterabend ans Aufhängen. Gar nicht so einfach, bis der Kranz gerade hing. Die Rosen wurden daran befestigt, die Ringe oben in der Mitte angebracht und die Lexen am Zaun und an den Sträuchern befestigt.

Von den Brautleuten gab es reichlich Getränke und leckere überbackene Brote. (Ein neues Rezept der Braut für die Außenheide).

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172



Der Kranz wird gebunden: Die „Anlanger“ stellen aus dem Eichenlaub kleine Sträußchen zusammen und übergeben sie den Binderinnen. Mit dünnem Bindedraht wird Sträuß um Sträuß an dem „Reip“ befestigt, bis dass der Kranz (eigentlich eine Girlande) lang genug ist.

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen

Möbel und Inneneinrichtungen

Reparaturservice und viele Leistungen mehr

Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54

Telefon: (05241) 96 50 80

info@meibrink-gmbh.de

STIL & BLÜTE

bei Sarah

Meisterbetrieb

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Mo: Geschlossen!
Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

**Wir haben unser Team vergrößert
und bieten ab sofort wieder
Lieferservice und Empfangsblumen im „Blumenabo“**

Am nächsten Abend wurde kräftig Polterabend gefeiert.

Zum Hochzeitstag haben wir dann noch ein großes Herz, geschweißt aus dickem Stahldraht mit dem Initialen M + M (Manuela und Markus) mit Buchsbaum und Schleierkraut gebunden. Und der Storch auf dem Balkon durfte natürlich auch nicht fehlen.

Nach zwei Wochen sahen die Kränze braun und trocken aus, und wir wurden zum Abkränzen eingeladen.

Mit reichlicher Bewirtung wurde alles wieder abgewickelt, entsorgt und gefegt, mit viel Spaß wurde auch das erledigt.

Wie schön, dass wir diese alte Tradition weiterführen konnten.

Text und Bilder

Renate Bethlehem

Zusätzlicher Schmuck (regional unterschiedlich): Aus einer Girlande wird ein Herz gebunden und mit den Anfangsbuchstaben der Namen von den Brautleuten versehen.



Der Kranz hängt symmetrisch, die Rosen aus Krepppapier sind in regelmäßigen Abständen an dem Kranz befestigt.

Genießen Sie griechische Spezialitäten



“Zur Linde”

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag

Mo. - Sa. 17.00 - 22.00 Uhr

So. + Feiertage 11.30 - 14.30 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr

Theodoros Mouratidis,
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh

Telefon 0 52 41 - 6 71 96

Binen un Kränzen



“**D**at Binen do ick“ schniärke Änneken. Dat was een Frusmenske uut de Nouwerschup von us un liäwe met sien Süster un sien Broer tohaup up Hellings Hoff. Et was egentlik nütte blai un de Drei hadden weinig Ümmegang met de Nouwers. Oawer wänn et ümme de Nouwerschupplichten ging, wollen se sik niks vüörschmiten loaten. Kränzen un Binen heier to de Plichten in de Nouwerschup un doa wörnse auk doabi.

Kränst woard bi de Nouwers, wänn Hochtied fiert woard odder wänn nigge Nouwers up'n Hoff töagen. Kränzen, dat bedüet, datt een Krans vüör de Huusdör bunen un uphangen woard.

Wänn et een Buernhuus was, woard een Kranz vüör de Dealdör un vüör de Sietdör bunen. Et wöörn oawer nich runde Kränse bunen, dat wöörn lange Girlanden, de von de Längte an jede Dör anpasset wäern mössen.

Hinweis der Redaktion:

Eine unserer Leserinnen hatte die Anregung gemacht, der Isselhorster möge doch mal über die Tradition des Bindens und Kränzens berichten. Unabhängig voneinander haben nun gleich zwei Verfasser und Verfasserinnen sich des Themas angenommen, Renate Bethlehem und Siegfried Kornfeld. Zu dem folgenden Beitrag in Plattdeutsch gibt es auch eine hochdeutsche Übersetzung. Die haben wir aber weggelassen, weil der Beitrag von Renate Bethlehem unmittelbar verständlich macht, was im folgenden Beitrag in Plattdeutsch geschrieben ist.

*Bild (W. Hanneforth)
Außergewöhnlich reich ist diese Frontseite
des Hofes Hollen 35 anlässlich einer
Hochzeit 1932 geschmückt.*





Mangsen word auk na een Ährenbuogen (Ehrenbogen) up dän Toweg upstellt un doa een Krans anhangen.

Kränset woard oawer auk, wänn een Huus baut un dat Richtfest fiért woard. Dann woard een runden Richtkrans un eene Richtkraunen bunen un up dat Dack sett't.

Kränsen, dat wöarn tominsten bi Hochtieden drai Anlöate: Toerst mosse dat Moate nuehmen wäern. Dann kaimen ölle Nouwers tohaube un dain de Dürn uutmiäten, wo een Krans bunen wäern mosse. Twe Nouwers met Tolstöcke naimen dat Moate von

jede Dür – un hadden ümmer we falsk miäten. Dann mosse ehre een Schluck drunkern wäern. Dat ging sou lange, bes datt sik de Beeden ööwer dat Moate eenig wöern un duërde faken een ganzen Oamd.

Dann mosse bunen wäern. Doa kamm de Nouwerschup na moal tohaube. Toehrs mosse dat Grön halt wäern. Uut Aiken unDannen wöern Twöge afschniörn un up'n Hoff halt. Von dösse Twöge wöern dann de Twicker afschniörn. Dat maken de Mannslüe. Een langet Raip woard nu ööwer twe Stöhle hangen, de met ehr Liënen an'neene stünnen. (Dösse

Bild (S. Kornfeld) Bei der Grundrenovierung dieses alten Hauses von 1830 im Jahr 1995 wurde von den Nachbarn eine Richtkrone gebunden und auf dem Dach befestigt.

Raipe wöern to niks anners bruket, os för dat Kränsen un et woër doa up uppasset, os wänn et een Augappel wöer, wänn'm se nich bruke.) Von de Midde von dän Raip an woard de Krans bunen. Doaför setten sik twe Biners up de Stöhle met ehrn Gesichte na de Stohlliänen hen. Jede von de Biners hadde twe Hölpers, de von de Twickers ümmer een poar tosammen in de Hand naimen un dän Biners in de Hand

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



Vortrag um 11:30 Uhr: Wie schütze ich mich und mein Eigentum vor Einbruch?

Wie Sie Familie und Zuhause schützen

Wir laden herzlich ein zum

Tag der Sicherheit

am 29. Oktober, 11 bis 17 Uhr

**Erfahren Sie mehr zu
Sicherheit rund um Ihr Haus!**

**Mechanische Sicherheitstechnik
Alarm- und Brandmeldetechnik**

**Sicherheitsexperten und die Polizei
beantworten Ihre Fragen**

Wo? in der Tischlerei Mesken

Friedrichsdorfer Str. 54, 33335 Gütersloh

www.einbruchschutz-mesken.de

www.rueterbories.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Gütersloh



MESKEN
TISCHLEREI GMBH

gaiwen. „Töppe“ woar do tou säggt. Dösse Hölpers wöörn de „Anlangers.“ De Biners bünnen nu dösse Töppe met dünnen Droaht an dat Raip. De Stöhle wöörn ümmer wider uut’neene rücket, bes datt de naidige Längte för de jeweilige Dür afreet was. Was de Krans sowiet ferrig, woard he sachte up de Deal odder in de Schüern brocht un met Water inbruset, doamedde dat Grön frisk bleif. Nu müssen na Lexen un Papier-rausen maket wäörn. Lexen, dat wöörn schmale Striepen uut Krepppapier, sou ümme de diärtig Sentimeters lang. Ümmer veer Striepen wöörn met dünnen Droaht an een Enne tohaup nücket. Wänn för eene Sülwer-odder Güllenhochtied bunen woard, wöarn de Lexen un de

Rausen uut Sülwer- odder Güllnpapier maket. Uut Papierstriepen Rausen maken – dat können ümmer men blos een odder twe Lue in de Nouwerschup, dat was de „Küeningstucht“ - haugdütsk „Königsdisziplin.“ Auk bi dat Binen woord onnik een uut de Pullen drunken un meistied gaff et auk een Bötterken doabie. Een Dag vüör de Hochtied woord nu uphagen. De Kränse müssen üöwer de Dür faste maket wäörn, müssen up beede Siet egal (symetrisch) hangen. Ehrs dann können de Lexen un de Rausen doa an bunen wäörn. In de Midde von de Dür woord een Pappschild faste maket. Doa stund dann up: „Hoch lebe das Brautpaar / das Silberhochzeitspaar / das Goldhochzeitspaar.“ Wänn nigge Nouwers intöagen,

stund doa auk „Herzlich willkommen.“ Et gaff extra Lädens, de ölle dösse Saken ton Vökaup hadden. Auk bi dat Uphagen woord onnik een uut de Pullen drunken. Na de Hochtied, wänn de Kränse langsam drüge un welk woörn, mosse afbunen wäörn. De Nouwers kaimen nu namoal tohaup, naimen de Kränse von de Dürn un dann woord onnik giäten un drunken.



Et gaff Unnerschaide bi dat Kränsen. Meest wuord een Krans för de Dür hangen. Wilfrid Hannefort häff 2008 moal in'n Isselhorster üöwer eene Hochtied 1932 schriëwen un häff doa een Beld insett't, wo up dän Hoff Stockbrügger de ganze Giëwel met kränset was. Dat Beld sett' wi in düt Vötellsel noamoal in. Bi us in de Nordhauern-bur in Gütsel wuord in drai Meter Höchte üörwer de ganzen Deal krüs un twas Dröade spannt un doa wöarn Aikentwöge upleggt. Dat was son' Tüskenuoden un soag ganz famos uut un et stank auk nich ma sou na Kostall.

Siegfried Kornfeld

1 Ringsenwagen: Das ist ein Leiter-Ackerwagen, der zur Ernte von Heu und Getreidegarben gebraucht wurde.



Die Kraft der Religion - Modul 11 -

Schöpfung verteidigen; nur beten reicht nicht

Biosphäre schützen, zu Hause und in der Gemeinde beginnen

Vortrag am Donnerstag den 26. Oktober 2023 um 19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Isselhorst. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Referent ist Karl Heinz Niehus aus Löhne

Karl Heinz Niehus ist Leiter und Entwickler der 16-teiligen Reihe „Der 4-Zonen Naturgarten“. Der studierte Physiklehrer, Autor und Referent beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit naturnaher Garten-, Wohnumfeld- und Kulturlandschaftsentwicklung und hat lokale und überregionale Initiativen gegründet und zahlreiche Beiträge und Bücher in Presse, Fernsehen und im Web veröffentlicht.

Schöpfung vor der Haustür, Grundlage des Lebens: übersehen, bedroht, vernichtet – doch es kann/muss anders gehen! - „Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe da, es war sehr gut.“ (1. Mose 1). Schöpfung ist Leihgabe. Nur Umdenken mit Umhandeln können dieses großartige Erbe erhalten, wollen wir nicht unseren Kindern und Enkeln die Zukunft rauben. - Doch wo bleiben Kirche und Gemeinde? Passen alte und bestehende theologische Schwerpunkte, Deutungen und Traditionen angesichts solch unfassbarer Zerstörung noch in die Zeit? Geben wir dem Leben, der Schöpfung, vor unserer Haustür wieder eine Chance. In privaten, naturnahen Kirchen- und Friedhofsgeländen oder kirchlichen Liegenschaften kann Schöpfung wieder leben, wenn wir ihr dort eine Chance geben.

Die Impulsveranstaltung ist nur der Anfang. Sie soll motivieren, kann begeistern und aus neuen Sichten Einsichten und neues Handeln erzeugen. Der Vortrag ist für alle Natur-Interessierten offen.

Ein Büchertisch des „Naturgarten e.V. Regionalgruppe Ravensberger Land“, mit guter Naturgartenliteratur und Wildblumensaatgut, ergänzt die Veranstaltung. Wir bedanken uns bei der Umweltstiftung Gütersloh für die finanzielle Unterstützung.

- Printbuch des Autors mit Beschreibung, Leseprobe, Shop: <https://buch.naturgartenbuch.de/naturgarten-bauen-und-mit-dem-leben-feste-feiern/>

Rainer Bethlehem
(Abteilung Ökowerk)

Kreismeisterschaft Ü50 auf dem Kleinfeld

Nach mehrjähriger Coronapause hat der 1. FC Isselhorst in diesem Jahr erstmals die Ü50-Kreismeisterschaft auf dem Kleinfeld ausgerichtet.



Dattel-Walnussbrot

**Bäckerei · Café
Glasenapp**

Aus Weizen-, Roggen- und Dinkelmehl mit gerösteten Walnüssen und Datteln.

Unser Dattel-Walnussbrot schmeckt mild nussig, ist allein durch die saftigen Datteln leicht süßlich und, bleibt lange locker und saftig. Genießen Sie es mit Käse oder einer fruchtigen Konfitüre.

**24
STUNDEN**
LANGE TEIGRUHE

Unser
Bäckermeister
Tipp

Insgesamt 8 Teams traten in zwei Gruppen an. In ausschließlich fairen Spielen trafen schließlich der SV Spexard und der 1. FC Isselhorst im Endspiel aufeinander. Das spannende Match endete schließlich 2:2 unentschieden. Das anschließende 9-Meter-Schießen konnten die Isselhorster schließlich mit 3:2 gewinnen. Platz 3 sicherte sich die SG Rheda/Wiedenbrück gegen Germania Westerwiehe vom Punkt mit 3:2.

Unser Ehrenvorsitzender, Rolf Breitenströter, ein großer Fan dieses Teams, konnte aus gesundheitlichen Gründen dieses Turnier leider nicht besuchen. Er ließ jedoch ausrichten, mächtig stolz zu sein. Wir hoffen natürlich, dass er uns bald wieder beim Training oder einem Spiel einen Besuch abstatten kann.

Andy Brungs



Ein Konzertereignis ersten Ranges – Haydns „Schöpfung“ in der Isselhorster Kirche

“**F**antastisch!“, „Gänsehaut!“, „Unglaublich!“, so die Stimmen der Konzertbesucher nach der Aufführung. Kurz nach dem jubelnden Schlusschor mit den Solisten war es in der vollbesetzten Kirche noch ganz still gewesen, bevor der Beifallsorkan losbrach.

Was war geschehen? Kantorin Birke Schreiber hatte in einem Gemeinschaftsprojekt nicht nur ihre Isselhorster Kantorei mit Projekt-sängern und dem Friedrichsdorfer Chor auf über 60 Personen erweitert und zu sängerischer Höchstleistung gebracht. Unter ihrem eleganten und sicheren Dirigat vereinte sie zudem das in bewährter

Professionalität aufspielende Kourion Orchester aus Münster mit den drei Gesangssolisten, die in Joseph Haydns Oratorium ihren Platz im atmosphärisch dichten musikalischen Gewebe fanden. Als Erzengel erzählten sie von den sechs Tagen der Schöpfung und kommentierten diese zugleich. Jonathan Dräger konnte dabei als Tenor seine berufliche Nähe zur Kirchenmusik auch stimmlich nicht leugnen, sein Uriel ließ zeitweise an Bach'sche Passion denken, fügte sich aber wunderbar und klangstark in die barocke Fülle ein. Carolin Frankes Sopran erstrahlte über allem, ohne in eine metallische Enge zu geraten und blieb dabei als Gabriel ein Verkündungengel der Freude.

Lin & Hair
MARION KOTHE
FRIEDRICHSDORFER KANTOREI
nicht nur mobil...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr
MOBIL MI
NACH ABSPRACHE

Der Bariton Jakob Kreß war ganz kurzfristig als Ersatz eingesprungen und lieferte mit seinem stimmsicheren, klangvollen Raphael gleich mehrere Gänsehautmomente des an Eindrücken so reichen Konzerts.

Absolut überzeugend, was die über 90 Mitwirkenden in ihrem fast zweistündigen Konzert realisiert haben. Birke Schreiber dankte allen Unterstützern: den Sponsoren, dem Förderverein Kirchenmusik, Kantor Süßer aus Friedrichsdorf und Ching-ho Chuang für die Unterstützung bei den Chorproben. Ohne Birke Schreiber selbst wäre diese Aufführung nicht zustande gekommen. Das Konzert war insofern auch eine Werbung für die Erhaltung der Kirchenmusik vor Ort.

Imke Kuck

Leben im Blick
Ambulante Pflege GmbH

Konstanze Koch
Geschäftsführerin
Pflegedienstleitung

NEU: Haller Str. 137
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 30 43 77
01 79 / 4 83 80 72
www.leben-im-blick.de

www.leben-im-blick.de



**Elektro
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35




Isselhorst und Ghana: Gemeinsam für Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Ghana

Eine junge Frau mit einem großen Herzen für Kinder und einem starken Engagement für Entwicklungshilfe hat eine neue Mission (im Dorf- und Heimatverein) gestartet. Jacqueline Dallmann, 30 Jahre alt und seit zwei Jahren in Isselhorst lebend, hat bereits am 23.08.23 in Isselhorst im Krullsweg 46 mit weiteren sechs Menschen den Partnerverein „D'onipa – Für besondere Kinder in Ghana“ gegründet.

In Ghana wird damit die NGO "D'onipa - Special Love For Special People" tatkräftig unterstützt. Diese Organisation setzt sich in Ghana dafür ein, Kindern mit physischen und psychischen Erkrankungen im ländlichen Raum zu helfen. Doch das Projekt geht über die direkte Unterstützung der Kinder hinaus. Die ersten Mitgliedsanträge sind schon eingetroffen, was den frisch gegründeten Verein sehr freut. Am 21. Oktober wird die 2. Vorstandsvorsitzende Stefanie Musberg (aus Sürenheide) beim „Megamarsch Sylt“ teilnehmen

und 100 km in unter 24 Stunden gehen. "Wir haben den Marsch mit einer Spendenaktion verbunden und so suchen wir aktuell Sponsoren, die Stefanie mit einem Betrag pro Kilometer oder einem Pauschalbetrag unterstützen", erklärt uns Jacqueline Dallmann. Sie selbst hatte 2014 und 2015 die Gelegenheit, ein Jahr in Ghana zu verbringen und dort einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in der "All Smile Together Foundation"

in Kukurantumi zu absolvieren. Während ihres Aufenthalts begegnete sie Judith Akua Scholz, einer inspirierenden Frau aus Koblenz, die seit über 15 Jahren in Ghana lebt und aktiv an der Arbeit von "D'onipa" mitwirkt. Die eigentliche Gründerin der Organisation ist Ernestina Boateng, 34 Jahre alt, die Soziale Arbeit in Accra studierte und den Mut aufbrachte, ihre eigene NGO für Kinder ins Leben zu rufen.

"D'onipa - Special Love For Special People" hat den Zweck, die Entwicklung von Kindern mit physischen und psychischen Erkrankungen im ländlichen Raum zu fördern. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf den Kindern selbst, sondern auch auf ihren Familien. Denn oft benötigen die Eltern psychische Unterstützung, um mit der Situation fertig zu werden.



**Ferien für ihr Tier
und Hundeschule
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de





Jacqueline (links außen) während ihrer Arbeit in der ehrenamtlichen Altenpflege

Das Projekt möchte ihnen dabei helfen, die Herausforderungen zu bewältigen und eine unterstützende Gemeinschaft aufzubauen.

Ein weiteres Problem, dem "D'onipa" begegnet, ist die schwierige ökonomische Lage in Ghana sowie das schlechte Gesundheitssystem vor Ort. Die Organisation setzt sich dafür ein, den Zugang zu einer angemessenen medizinischen Versorgung und Therapie für die betroffenen Kinder zu verbessern. Gleichzeitig strebt sie an, extra Schulklassen und Schulen für diese Kinder einzurichten, damit sie

eine optimale Bildung und Entwicklungsmöglichkeiten erhalten. Jacqueline Dallmann erzählt von ihren Gesprächen mit Ernestina und Judith und berichtet über einen erschütternden Aberglauben, der in vielen Teilen Ghanas noch immer existiert. Demnach glauben einige Menschen, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen versehentlich geboren wurden und dem Wassergott gehören. Diese traurige Vorstellung führt dazu, dass manche Eltern ihre Kinder sogar an Flüssen oder Bachläufen ablegen, damit der Wassergott sie zurücknimmt. Es ist eine schreckliche Realität, mit der diese Kinder und ihre Familien konfrontiert sind. Daher ist es von großer Bedeutung, die Aufklärung voranzutreiben und die Gemeinschaft über die Normalität und Einzigartigkeit dieser Kinder aufzuklären. Jedes Kind, unabhängig von seinen Bedürfnissen, sollte als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft akzeptiert und geliebt werden.

Daniel Bethlehem

Tischlermeister



Pivitsheide 100
33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

www.bethlehem-tischlermeister.de

Autowaschpark Isselhorst
Isselhorster Straße 349 · 33334 Gütersloh

Die sympathische Isselhorsterin ist voller Tatendrang und möchte durch die Gründung des Vereins "D'onipa Deutschland" dieses großartige Projekt unterstützen. Sie ruft dazu auf, Mitglieder für die Vereinsgründung zu gewinnen und gemeinsam wunderbare Projekte in Ghana zu ermöglichen. Ihre Vision für die Zukunft umfasst auch einen Besuch vor Ort, um die unterstützten Kinder persönlich kennenzulernen. Spenden sind dabei eine wichtige Unterstützung, sei es finanziell oder durch Sachspenden wie Rollstühle und andere Hilfsmittel aus dem Bereich Reha und Orthopädie. Mit genügend Unterstützung kann sogar ein Container mit diesen dringend benötigten Hilfsmitteln nach Ghana geschickt werden.

Wenn Sie mehr über die Arbeit von "D'onipa – Für besondere Kinder in Ghana" erfahren oder dazu beitragen möchten, können Sie sich gerne an Jacqueline Dallmann wenden. Gemeinsam können wir Großes bewirken und das Leben dieser Kinder positiv verändern.

Die Redaktion

**Mecklenburgische
Seenplatte**

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
 14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Margret u. Jason Franitz
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 052 41/997 98 53



NEUE
WINTER KOLLEKTION
2023

GÜTERSLOH
Werner-von-Siemens-Straße 2
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

BIELEFELD
Obernstraße 51
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr

BIELEFELD OUTLET
Neustädter Straße 4
Mo-Fr 13-18 Uhr
Sa 10-15 Uhr

MAAS-NATUR.DE
05241 96770

Maas.

NATÜRLICH LEBEN
ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT





Fahrradtour zu den Naturschutzgebieten in Niehorst

Bei besten Wetterbedingungen nahmen 26 Personen an der diesjährigen Fahrradtour des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst zu den Naturschutzgebieten in Niehorst teil.

Ingo Jürgens von der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld erwartete uns schon am frühen Nachmittag vor dem ehemaligen Nato-Tanklager in Niehorst. Der Biologe und ausgewiesene Kenner der Areale um die „Keimzelle“ des Naturschutzgebietes „Niehorster Heide“, führte die Gruppe dann durch die blühende Heidelandschaft mit seinen zum Teil sehr seltenen Tier- und Pflanzenarten.

Als „Praktiker“ der Biologischen Station erläuterte er eindringlich die Widrigkeiten, aber auch Chancen von Naturschutzmaßnahmen in einer sich rasant verändernden Naturlandschaft und zeigte uns einige „Raritäten“ dieses Lebensraumes. Die inspirierende Exkursion wurde anschließend mit einem Abstecher in die „Lichtebachniederung“ abgeschlossen.



9 Störche bildeten dort die reizvolle Hintergrundkulisse einer satt grünen Feuchtwiesenlandschaft.

Rainer Bethlehem
(Ökowerk)



Besprochene Gedanken - oder "Wörter, die mich nerven"



Unser Leser, Gerd Haubold, bezieht sich in seinem Beitrag auf die beiden Artikel zum Thema "Wörter, die mich nerven" in den Isselhorster Ausgaben November 2022 und Februar 2023. Er äußert sich aus professioneller Sicht (siehe Vita am Ende des Artikels).

Die besprochenen Gedanken sind – wenn wir uns über Kommunikation unterhalten – ein altes Dauerthema. In vielen Seminaren, die ich für namhafte Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt habe, war dies ein zentrales Thema. Gerade in den Bereichen „Dienstleistung“ und „Verkauf“ standen diese Gedanken immer wieder im Mittelpunkt – auch aus der Sicht der Verantwortlichen.

Bei Video- oder Telefonaufzeichnungen waren oft viele Teilnehmer überrascht und sprachlos, wenn sie sich selbst in der Analyse hörten. Vielen war bis dahin nicht bewusst, wie sie sich ausgedrückt haben und wie sich ihre Gespräche im Nachhinein anhörten. Das Problem ist, dass wir selbst unsere Gesprächsarten nicht erkennen und sie deshalb auch nicht ablegen. Wir sind also darauf angewiesen, dass wir eine Rückkoppelung erhalten – am besten nach dem Motto: „Ein guter Freund hört mit“.

Bei den Reaktionen (Febr. 2023) war überwiegend zu lesen, dass bestimmte Aussagen „nerven“, weil sie zu oft vorkamen. In meinen Überlegungen steht ein anderer Aspekt im Mittelpunkt: Wir benutzen unbewusst Worte oder Formulierungen, die unsere gut gemeinten Aussagen weniger überzeugend und glaubhaft darstellen. Ein unbewusstes (falsches) Wort kann eine gute Argumentation plötzlich in Frage stellen.

Nachstehend habe ich einmal die häufigsten Schwachstellen in unserer Kommunikation aufgezeigt. Die angeführten Beispiele sind nicht erfunden, sondern wurden in realistischen Gesprächen genauso formuliert.

Bundesdeutsche Redeart

Nr. 1: „äh“

Ursache hierfür ist häufig: mangelnde Konzentration, ein Aneinanderhängen von „Bandwurm-sätzen“ (keiner kennt noch den Anfang und der Empfänger ist häufig überfordert), zu schnelles Sprechen, „Vordenken“ fehlt.

Genauso häufig: „Ähm“

Wir hören es häufig bei Moderationen im Fernsehen oder im Radio. Ein Abiturient wurde gefragt, was er nach dem Abitur machen will. Es gelang ihm, in nur 4 Minuten insgesamt 26 Mal (!) „ähm“ zu sagen. Man hörte nicht mehr, was er sagte, man wartete auf das nächste „Ähm“. Für ein wichtiges Gespräch (Vorstellungsgespräch) keine gute Voraussetzung ...

Hier weitere Negativbeispiele: „eigentlich“

„Das ist eigentlich das Beste – Eigentlich bin ich ein humorvoller

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungschwarz.de · www.buchhandlungschwarz.de



Mensch – Das habe ich eigentlich noch nie gemacht – Ich mache das eigentlich recht häufig – Wir machen das eigentlich nicht – Das Wichtigste ist eigentlich der Preis.“

„Eigentlich“ ist eine Einschränkung und drückt Unsicherheit bzw. fehlendes Wissen aus. Vorschlag: einfach weglassen – streichen. Die Aussage klingt überzeugender.

„Man“

„Man hatte in der Pandemie keine Sozialkontakte – Man überlegt schon, ob man sich das leisten kann – Man hat viel darüber nachgedacht – Ich schaute aus dem Fenster und man sah Regen – Man hat gesehen, wie das funktioniert“.

„Man“ ist unpersönlich und eine Verallgemeinerung. Wer ist „man“? In vielen Fällen ist die Aussage „ich- oder wir- bezogen“, der Sprecher flüchtet sich

aber in die unpersönliche und neutrale „Man-Form“. „Man“ ist bedingt richtig, wenn „jeder-mann“ gemeint ist. Beispiel: „Man weiß, Qualität kostet ihren Preis“.

„Eben“ oder „ebend“

„Das ist / war eben so – Das ist eben der Unterschied – Da muss man eben drauf achten – Der Sturm ist eben sehr gefährlich – Dann habe ich eben überlegt“. Hier schlägt die Gewohnheit zu. Wir benutzen dieses total überflüssige Wort unbewusst und schwächen so unsere gut gemeinte Aussage ab. Einfach weglassen!

„Halt“

„Das ist halt nicht so einfach – Das ist halt so – Es wird halt immer schlimmer – Das bringt halt nichts – Wir müssen uns halt vor der Sonne schützen – Es wird halt alles teurer“.

Hier gilt das gleiche wie bei „eben“ – einfach weglassen!

„und so“

fällt häufig bei Kindern auf: „Wir haben Tomaten und so gepflanzt – Wir haben Ball gespielt und so“.

Was verbirgt sich hinter dem Wort „so“? Meinen Sprecher und Hörer dasselbe?

Und dann der **„Konjunktiv“** (hätte, wäre, würde, möchte, sollte) mit der Steigerungsform „eigentlich“:

„Eigentlich würde ich sagen / meinen – Sie sollten eigentlich überlegen – Ich würde Ihnen eigentlich raten, sich operieren zu lassen – Sie sollten sich eigentlich bei den hohen Temperaturen eincremen – Ich würde Ihnen eigentlich empfehlen“. = Typische Verkäuferaussage: Empfiehlt er nun oder nicht? – „Sie sollten sich das noch einmal überlegen ...“ –

aber Sie können es auch bleiben lassen ...

Konjunktiv ist häufig ein Zeichen mangelnder Konzentration und / oder Unsicherheit, weil im Beratungsgespräch keine gründliche Bedarfsanalyse gemacht wurde. Eine Empfehlung im Konjunktiv ist unverbindlich ... Besser empfehlen ohne Konjunktiv.

All diese Beispiele sind ein schlechtes Vorbild für Kinder, Jugendliche und Ausländer, die Deutsch lernen wollen.

Und jetzt ein paar Hinweise, wie wir es besser machen können.

Hinweis 1: 80 % des Erfolgs ist die Vorbereitung auf ein Gespräch.

Hinweis 2: „Achtung – vor Inbetriebnahme des Mundes Gehirn

einschalten“. Heißt: erst überlegen, was ich sagen will und wie ich es formulieren will, bevor ich spontan anfangen zu sprechen.

Hinweis 3: „In der Kommunikation ist nicht entscheidend, was ich sage, sondern was beim Empfänger ankommt“. Typisches Beispiel das sog. „Fachchinesisch“ des Beraters oder Verkäufers. Der Kunde versteht es nicht und hat nicht den Mut, gezielt danach zu fragen.

Hinweis 4: Ein verständlicher Satz umfasst 15 bis max. 20 Worte. Viele Menschen reden ohne Punkt und Komma und reißen einen Gedanken nach dem anderen an die letzte Aussage, ohne eine Pause zu machen. So entstehen die sogenannten „Bandwurmsätze“. Häufig weiß selbst der Sprecher am Ende

nicht mehr, was er sagen wollte. Er spricht häufig viel zu schnell und „überholt“ sich gedanklich selbst. Er flüchtet sich dann in das bereits besprochene „Äh“. Wie kann ihm dann der Zuhörer folgen?

Gerd Haubold

Vita Gerd Haubold:

Auszug aus meiner Vita: „Von 1975 bis 1982 einziger firmeninterner Verkaufstrainer bei MIELE Gütersloh für Deutschland, Österreich und Schweiz. Von 1982 bis 2010 als freiberuflicher „BDVT-geprüfter Trainer, Berater und Coach“ tätig. Schwerpunkte waren „Personalaus- und weiterbildung“ sowie „Verbesserung der zwischenmenschlichen Kommunikation“.



Raiffeisen-Markt
Wie leben Nischen!

Fr. 06.10. bis Fr. 13.10.2023

**TAUSCHEN WIR
ALT GEGEN NEU**

Beim Kauf eines Vogelhauses dürfen Sie Ihr
altes hier abgeben, Zusätzlich erhalten Sie
20% Rabatt auf das neue.

... lassen Sie den Kleinen nicht ziehen.

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnische Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terres'agentur 17-2310



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel. 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00



Immer mittwochs

Die Skaterbahn an der Turnhalle erfreut auch die Frauenturngruppe des TVIsselhorst. Jeden Mittwoch um 9:30 Uhr treffen wir uns auf dem Parkplatz und freuen uns auf Bewegung an der frischen Luft. Mit der richtigen Kleidung sind wir bis Ende November Outdoor aktiv, danach überwintern wir in der Gymnastikhalle. Bei Interesse gerne einfach mal vorbei kommen und mitmachen.

Neue Kurse beim TV Isselhorst:

Kurs 25 - Body & Mind

entspannendes Yoga mit aktiver Atemtechnik
Start 22.10.2023 – 18 Uhr

Kurs 26 – Burn & Build

Funktionales Ganzkörper-Workout zum Fett verbrennen und gezieltem Muskelaufbau.

Das Angebot richtet sich an jederfrau und jedermann. Die Anforderungen werden im Verlauf des Kurses gesteigert. Start mit moderatem Cardiotraining und komplexen Kraftübungen. Trainiert wird in Supersätzen und Zirkeln.

Start: 18.10.2023 - 18 Uhr

Kurs 27 - Core & More

Rumpf ist Trumpf, das jedenfalls gilt für den Kurs, in dem der Core moderat mobilisiert und stabilisiert wird.

Eine ausgiebige Entspannungsphase mit Atemübungen schließt den Kurs ab.

Das Basis-Workout für eine starke Mitte.

Start 18.10.2023 – 19:15 Uhr

**Anmeldungen
unter [https://
turnverein-
isselhorst.de/
gesundheitsport/](https://turnverein-isselhorst.de/gesundheitsport/)**

Eltern-Kind-Turnen Kurs 22 u 22.1

Kinder brauchen Bewegung, denn Bewegung trägt in hohem Maße zur Förderung der kindlichen Entwicklung bei. Eltern, die mit ihren Kleinkindern aktiv werden möchten, erleben hier altersgemäße Spielanregungen und motorische Lernsituationen unter fachlicher Anleitung. Es werden Spiel- und Turnmaterialien genutzt, die man nicht unbedingt zu Hause hat. Eine überschaubare Gruppengröße gewährt eine individuelle Betreuung und Förderung der Kleinen.

**6 Termine a 60 Minuten
Kursleitung: Jessica Kaup**

**Termin ab 20.10.2023 –
10 Uhr 1. Kurs
11 Uhr 2. Kurs**

Bericht über die Fahrt nach Wuppertal am 29. August 2023

Über die Wupper im Wuppertal

Ja, der Artikel stimmt, und die Präposition auch, obwohl wir nicht über die Wupper gegangen sind, und wir waren auch nicht nur in der Stadt Wuppertal, aber dazu später mehr.



Morgens um acht Uhr starteten wir in einem komfortablen Bus und mit einem coolen Busfahrer, Sergej, der uns schon im letzten Jahr sicher nach Bochum

gebracht und dabei so manche knifflige Situation souverän gemeistert hatte. Und so kamen wir auch pünktlich gegen zehn Uhr in Wuppertal an, wobei Sergej seine Ruhe und Übersicht bei der nicht ganz einfachen Parkplatzsuche wieder einmal überzeugend bewies. Nachdem das geklärt war, konnten wir uns unserem ersten Programmpunkt widmen: dem Besuch im Engelshaus und Engelsgarten, den wir in zwei Gruppen unternahmen.

Beim Thema Engelsgarten kam bei einigen Teilnehmern allerdings die Frage auf: „Wo ist denn hier eigentlich der Garten?“ Wenn man ostwestfälische Gärten gewohnt ist, dann ist diese Frage durchaus berechtigt, denn neben überschaubaren Blumenarrangements und einer Wiese mit einigen Bäumen ist von einem Garten nicht viel zu sehen, aber das sieht in einer Großstadt im Tal der Wupper mit sehr beengten Verhältnissen eben anders aus. Aber dafür gibt es anderes zu sehen. Da ist zum einen die fast vier Meter hohe Statue von Friedrich Engels, ein Geschenk der Volksrepublik China an Engels' Geburtsstadt Wuppertal, das 2014 übergeben wurde. Engels wird hier in der so genannten 'Denkerpose' und als älterer Mann dargestellt, mit dem Rücken zum Engelshaus, damit Touristen möglichst beides auf ein Foto bannen können. Ganz in der Nähe steht die sehr expressive Plastik des österreichischen Bildhauers Alfred Hrdlicka, die der Stadt 1981 übergeben wurde. Diese Plastik stellt ineinander



- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällung**
- **Neu- /Umgestaltung**
- **Gartenbewässerung**
- **Zaunbau**
- **Pflegearbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Holzterrassen**
- **Rollrasen**

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de



Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de
Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

verschlungene Körper dar, die nur in Ansätzen ausgearbeitet sind. Aber man kann auch Ketten erkennen, die ein starker linker Arm sprengt, daher auch der Name „Die starke Linke“. Beide Kunstwerke waren und sind nicht unumstritten, aber das gilt für die Erinnerung an Engels generell, denn er spielte eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung des Marxismus.



Das sieht man besser im „Engels-haus“, das 1775 erbaut wurde und das Haus seines Großvaters war, nicht sein Elternhaus, das in einer Ecke des Engelsgartens gestanden hat. Die Ausstellung im Haus zeigt eine sehr facettenreiche Persönlichkeit, die Friedrich Engels sein Leben lang gewesen ist. Er war durchaus künstlerisch

begabt, sportlich, kommunikativ, beherrschte viele Sprachen und war für Karl Marx in vielerlei Hinsicht ein unverzichtbarer Freund und Mitstreiter. So sorgte er immer wieder für Marx' problematische finanzielle Verhältnisse, kümmerte sich um dessen uneheliches Kind und ordnete die vielfach recht unübersichtlichen Marxschen Gedanken – man kann als Fazit festhalten: ohne Engels kein Marxismus. Und das alles wurde durch vielfältige und beeindruckende Exponate deutlich.

Und dann ging es wirklich weiter über der Wupper, denn wir fuhren mit der Schwebebahn über 16 Stationen bis zum Ende nach Vohwinkel. Dabei sind wir kurz hinter der Stelle eingestiegen, bei der der kleine Elefant Tuffi 1950 in die Wupper gesprungen ist und unversehrt unten ankam. Wir fuhren immer über der Wupper, vorbei am Theater und am Opernhaus, wo Pina Bausch weltberühmte Ballettchoreographien entwickelt und gezeigt hat, an den großflächigen Produktions- und Forschungs-



abteilungen von Bayer Leverkusen, das ursprünglich aus dem Wuppertal stammt, am Zoo und am Zoo-Stadion, in dem Günter „Meister“ Pröpper in der Saison 1971/72 mit 52 Toren einen bis

Lecker Braten ...

... aus eigener Schlachtung von regionalen Tieren

- Deftige Hausmacher Wurst
- Zarte Braten und Steaks vom Weiderind
- Fleisch vom bunten Bentheimer

Steinhagener Str. 16 · 33334 GT · Isselhorst

RAU
Landfleischerei

Telefon oder WhatsApp
05241 67360

www.landfleischerei-rau.de
... auch bei facebook
+ Instagram

Landfleischerei Rau GmbH & Co. KG.

Christian Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Tuxhornweg 6 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19



heute bestehenden Rekord im Profifußball aufgestellt hat, trotz Gerd Müller und Robert Lewandowski.

Nachdem wir über einem Autobahnkreuz und unter einer Eisenbahnstrecke weitergefahren waren, erreichten wir den letzten Teil unserer Schwebefahrbahn, die so genannte „Gardinenstrecke“. Denn nun fuhren wir nicht mehr über der Wupper, sondern durch die engen Straßen von Vohwinkel, auf Augenhöhe mit den dortigen Wohnungen. Und damit damals nach dem Bau der Schwebefahrbahn interessierte Männer keine unzüchtigen Blicke in die Schlafzimmer der Bewohner und vor allem der Bewohnerinnen werfen konnten, spendierte die Schwebefahrbahngesellschaft den Menschen an der Strecke eben Gardinen.

Gut in Vohwinkel angekommen, wenn auch in zwei Etappen, denn nicht alle 45 Teilnehmer konnten in einer Schwebefahrbahn mitfahren, trafen wir wieder auf unseren Busfahrer Sergej, der

auch die hier vorhandenen Parkprobleme souverän gelöst hatte. Mit ihm am Steuer fuhren wir heraus aus der Stadt und weiter im Tal der Wupper bis zur Müngstener Brücke. Sie ist mit 107 Metern die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands, ein weiteres Wunderwerk der Technik vom Ende des 19. Jahrhunderts, über die unter den technisch interessierten Teilnehmern der Fahrt fachlich kompetent und angeregt diskutiert wurde. Um die Brücke herum ist heute ein abwechslungsreicher Park angelegt, den wir zunächst ebenfalls erkundeten. An seinem Ende befindet sich eine Schwebefähre, mit der man durch eigene Muskelkraft über die Wupper setzen kann. So sind einige von uns dann doch über die Wupper gegangen, aber alle kamen heil und sicher wieder zurück.

Nun hieß es: Auf zur „Bergischen Kaffeetafel“, einem kulinarischen Highlight mit Brötchen, Zwieback, Grau- und Schwarzbrot, Rosinenstuten, Butter, Konfitüren, Honig, Rübengraut, Leber, Blut- und Kottenwurst, Schinken, Käse, hausgemachten Waffeln mit Milchreis, heißen Kirschen, Zimt, Sahne sowie Kaffee, Tee und Mineralwasser – frei nach dem Motto: All you can eat.

Diese Kaffeetafel haben wir im Haus Müngsten zu uns genommen, einem modernen Gebäude aus Cortenstahl, das an der Stelle eines alten Fachwerkhäuses steht, das in den 70ern einer der lautesten und angesagtesten Rockclubs der Gegend war, was der Verfasser dieses Berichts aus eigener Anschauung bestätigen kann, und es soll hier, im sittenstrengen Bergischen Land, sogar eine Kommune gegeben haben.

Aber das ist lange her, und nachdem wir für Leib und Seele gesorgt hatten, nahm uns Sergej wieder an Bord und brachte uns heil und gesund zurück nach Gütersloh-Isselhorst, wo wir gegen 19 Uhr am heimischen Kirchplatz ankamen.



Mulden, Container, Transporte, Entsorgung, Schüttgüter, Altreifen & Autoverwertung

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh

Büro: 05241/ 211 78 0

Ersatzteile: 05241/ 211 78 20

Fax: 05241/ 211 78 29

Mail: info@milsman-entsorgung.de



www.niehorster-autorecycling.de

Neue familienfreundliche Wohngebiete entstehen

Trotz gestiegener Zinsen und Baukosten besteht weiterhin der Wunsch nach Wohneigentum. Um diesen Wunsch verwirklichen zu können, sollten Bauherren sich über Fördermöglichkeiten informieren, die eine Finanzierung doch noch möglich machen:

Am Orionweg und an der Ahornallee in Gütersloh sind neue Wohngebiete im Entstehen. Es werden moderne Eigentumswohnungen, Reihen- und Doppelhäuser sowie freistehende Einfamilienhäuser angeboten, auf fossile Brennstoffe wird verzichtet, stattdessen wird auf Erdwärme gesetzt. Die Wohnlagen im Gütersloher Süden bzw. im Gütersloher Norden sind ruhig und trotzdem zentral. Die Innenstadt ist in wenigen Minuten zu erreichen. Die familienfreundlichen Wohnlagen werden durch eine neu errichtete Kindertagesstätte in den Wohnquartieren abgerundet.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat die Zinsen für die KfW-Förderung von Häusern und Wohnungen, die im KfW-40-Standard errichtet werden, kürzlich gesenkt.

Das Land Nordrhein-Westfalen und die NRW-Bank bieten für die Schaffung von Wohneigentum Förderdarlehen mit langen Laufzeiten.



Kaffeemühlenhaus im Grünen.

Wunderschöne Alleinlage in GT-Niehorst. 2.373 m² Kaufgrundstück. Schmuckes Kaffeemühlenhaus mit Anbau, Bj. 1933, ca. 138 m² repräsentative Wfl. + Spitzboden und weiterer Nfl. im DG des Anbaus, geschwungene Holzterrasse, Stuckverzierungen und Kassettentüren, Balkonzimmer ...

Kaufpreis € 439.000

Bedarfsausweis, Öl(2002), 245,2 kWh (m²-a), EEK G

■ Ursula Kreft, 05241/9215-14, Objekt-Nr.: 4078 G



Großzügigkeit in guter Lage.

Einfamilienhaus, Baujahr 61 auf 745 m² Grundstück, in Gütersloh Nähe Bertelsmann. ca. 128 m² großzügige Wohnfläche + ausgebaut. Nutzfl., Garage

...ideal für die größere Familie.

Kaufpreis € 325.000

Bedarfsausweis, Gas, 258,6 kWh(m²-a), EEK H

■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 4075 G



Alles auf einer Ebene.

Bungalow (Bj. 1977) in guter Lage von GT-Avenwedde. ca. 115 m² ebenerdige Wohnfläche mit überdachter Terrasse, 804 m² Grundstück, inkl. Garage

Kaufpreis € 299.000

Bedarfsausweis, Gas, 264,6 kWh(m²-a), EEK H

■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 4064 G



Familienwohnen für 2 Generationen.

Familienfreundliche Lage in Gütersloh-Nord, Großzügiges Einfamilienhaus mit Anbau, Bj. 1957/1979, 711 m² Kaufgrundstück, ca. 171 m² Wohnfläche, Garage, sofort frei **Kaufpreis € 449.000**

Bedarfsausw., Gas(2006), 275,1 kWh(m²-a), EEK H

■ Frank Marquardt, 05241/9215-15, Objekt-Nr.: 4052 G

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilien stehen Ihnen **Frank Marquardt** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



HAUS & GRUND
Immobilien GmbH

Strengerstr. 10 • 33330 Gütersloh • 05241/92150 • www.skw.immobilien

Eine kompetente Beratung ist für die Beantragung der Fördermittel erforderlich. Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold und die Kreissparkasse Wiedenbrück in Kooperation mit LBS Gütersloh bieten eine ausführliche Beratung, eine individuelle Prüfung, welche Fördermöglichkeiten bestehen, und eine sachkundige Begleitung der Immobilienfinanzie-

rung an. Heute muss die Finanzierung individuell mit der Ausnutzung aller Fördermöglichkeiten zusammengestellt werden.

Für alle Fragen zu den Immobilien gibt Ihnen das Team der SKW gerne weitere ausführliche Informationen. Sie erreichen uns unter 05241/92150 oder www.skw.immobilien.

„Wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwätz“ (Psalm 90, 9)

Beim Kaffeetrinken nach einer Beerdigung vor ein paar Wochen setzte sich ein Trauergast zu mir an den Tisch und sprach sich sehr positiv über unser Dorf Isselhorst aus.

Er erwähnte, dass er ernsthaft überlege, nach Isselhorst zu ziehen. „Aber die Verkehrsanbindung ist wohl nicht so gut. Immerhin hat Isselhorst ja einen Bahnhof.“ Ich musste ihm zugestehen, dass die Anbindung an den ÖPNV in der Tat nicht besonders sei und dass der Bahnhof Isselhorst-Avenwedde auch schon Zeiten einer größeren Bedeutung für uns gehabt habe als heute. „Nun, ich meinte auch mehr die Anbindung an Flughäfen, die sind doch alle nicht gut erreichbar.“ Ich widersprach und wies darauf hin, dass der Flughafen Paderborn doch in gut 40 Autominuten erreichbar sei. Er blickte mich milde an: „Von dort kann man nach Mallorca und zu ähnlichen Orten

fliegen, viel mehr und viel weiter aber auch nicht.“ Ich wurde etwas trotzig und entgegnete: „Wozu muss man überhaupt fliegen? In meinem Alter braucht man das nicht und ich bin in meinem ganzen Leben nur zweimal geflogen, einmal nach Berlin zu Zeiten der deutschen Teilung und einmal nach Stockholm.“

Damit war unser Gespräch bis auf etwas Small Talk beendet. Mit so einem Hinterwäldler wie mir mochte er sich wohl nicht weiter ernsthaft unterhalten.

Dabei prallten hier lediglich zwei unterschiedliche Verständnisse des Begriffes Freiheit aufeinander. Freiheit als Bewegungs- oder Reisefreiheit und Freiheit als Bleibefreiheit. Die meisten von uns haben es quasi mit der

Muttermilch aufgesogen, was in einem alten Volkslied in jeder Strophe mit dem Refrain so besungen wurde: „...bleib nicht sitzen in dein'm Nest, Reisen ist das Allerbest'.“

Und so verknüpfte sich das Wort „Freiheit“ bei uns untrennbar mit „Bewegungsfreiheit / Reisefreiheit.“ Und der Anspruch dahinter war, jedem zu ermöglichen, zu jeder Zeit von jedem Ort aus jeden anderen Ort erreichen zu können. Es nicht zu können, bedeutete Unfreiheit oder schlimmer: Gefangenschaft.

Zwei Beispiele: Eine Kollegin von mir hatte mit ihrem Mann zusammen eine Finca auf Mallorca und flog alle vierzehn Tage am Wochenende dorthin und war montags wieder pünktlich zurück. Bei einer abendlichen Zugfahrt von Berlin nach Bielefeld 1997 saß eine junge Frau mit im Abteil, die immer, wenn der Zug sich einer größeren Stadt näherte, dort irgendwelche Bekannten anrief und fragte, ob man gemeinsam etwas unternehmen könne, ihr Zug liefe gleich in Magdeburg / Braunschweig / Hannover ein. In Hannover wurde sie dann fündig und stieg aus.



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

TOLLE AUTOS

- › Neuwagen
- › EU-Neuwagen
- › Jahreswagen
- › Vorführwagen
- › Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- › Reifenservice
- › Inspektion HU/AU
- › Unfallabwicklung
- › Mietwagen
- › Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0
www.autohaus-brinker.de



Zuverlässig. Menschlich. Fair.



Service



**Nutzfahrzeuge
Service**

Reise- und Bewegungsfreiheit füllen den Begriff der Freiheit weitgehend aus. Je weniger Zeit wir benötigen, um von A nach B zu kommen, um so fortschrittlicher erscheint es uns und dafür nehmen wir jede Zerstörung in Kauf: Derzeit wird in unserer Region um eine neue Bahntrasse von Bielefeld nach Hannover gerungen, die die Fahrzeit von 48 auf 31 Minuten verkürzt. Um ganze 17 Minuten also. Gern wird dann hochgerechnet: Wenn 100 Personen in einem Zug diese Strecke fahren und von der Zeitersparnis profitieren, sind das 1.700 Minuten = etwa 28 Stunden!

Was diese 100 Personen dann aber mit ihren je 17 Minuten eingesparter Zeit machen, bleibt ausgeblendet. Vielleicht könnte jemand auf die Idee kommen, diese 17 Minuten zu nutzen, um noch schnell beim Kundendienst

einer großen Firma oder bei einer Behörde anzurufen. „Herzlich willkommen bei unserer Hotline. Alle Mitarbeiter befinden sich in einem Gespräch. Der nächste freie Mitarbeiter ist für Sie reserviert. Bitte haben Sie einen Moment Geduld“, flötet da eine Computerstimme im Dreißigsekundentakt. Nach zehn Minuten oder zwanzig Ansagen ist einem klar, man ist weder herzlich, noch überhaupt willkommen, man ist eher ein Störfaktor. Beim Finanzamt Gütersloh ist es mir wiederholt passiert, dass ich nach einigen Minuten dieser unsäglichen Ansage einfach aus der Leitung gekippt wurde, damit wieder eine Leitung frei wurde für einen Anrufer, eine Anruferin, die dann ebenfalls nach einigen Minuten und vielen dieser grotesken Ansagen, dass „alle Mitarbeiter im Gespräch“ seien, aus der Leitung gekippt werde.

Schon 1973 wurde in Michael Endes Roman „Momo“ von den grauen Herren, den glatzköpfigen Agenten der „Zeitsparkasse“ geschrieben, die uns Menschen dazu bringen, Zeit zu sparen. Diese Zeit soll für später sicher und gut verzinst aufbewahrt werden. In Wahrheit jedoch werden die Menschen um ihre Zeit betrogen.

Diese grauen Herren sind inzwischen die Avantgarde des Fortschritts, haben sich ihrer aschgrauen Kleidung entledigt, rauchen keine aschgrauen Zigarren mehr und sind bunt gekleidet – aber noch immer stehen sie uns mit ungeheurem technischen Aufwand unsere Zeit.

„Niemand ist mehr Sklave, als der sich für frei hält, ohne es zu sein.“ (J. W. Goethe, in „Die Wahlverwandtschaften.“)

Siegfried Kornfeld



Musical-Jubiläum beim KunterBunten KinderKirchenMorgen

Es geht wieder los! Sei dabei beim Musical-Projekt 2023 in der Matthäuskirche in Gütersloh. Seit 2004 wird im Rahmen des „Kunterbunten KinderKirchenMorgen“ in der evangelischen Kirchengemeinde alle zwei oder drei Jahre ein Musical einstudiert und aufgeführt. Nun starten wir wieder. Interessierte Menschen ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen zum Singen, Schauspielen und Tanzen. Jeder kann mitmachen – ohne Casting oder Vorbildung.

An zwei Samstagen, 4. und 11. November, von 10 bis 14.30 Uhr entwickeln wir zusammen Theaterszenen und Tanzchoreografien und proben Lieder ein. Gemeinsam essen, lachen und spielen gehört auch mit dazu. . Am Samstag, 18. November, bringen wir dann die Geschichte „KuBu wird 18“ zusammen auf die Kirchenbühne.

Infos bei Bärbel Elliger Tel. 300 7594

Herzliche Einladung zum 1. Evangelischen Kinderkirchentag in Gütersloh

Das gab's noch nie: einen Kinderkirchentag in Gütersloh. Die evangelische Kirchengemeinde lädt Kinder zwischen 4 und 12 Jahren mit ihren Familien zu einem abwechslungsreichen Herbsttag am 29. Oktober 2023 in die Stadthalle ein.

Der Kinderkirchentag startet um 11 Uhr mit einem fröhlichen Familiengottesdienst für Groß und Klein. Danach gibt es tolle Aktionen zum Mitmachen, Staunen oder zum Einfach-dabei-sein. Spielen und Basteln, Singen und Musizieren, Geschichten lauschen und selbst aktiv sein stehen auf dem Programm. Und nicht nur die Hüpfburg lädt zum Bewegen ein. Für jedes Alter ist etwas dabei. Und zwischendurch kann man ein kostenloses Foto mit Familie oder Freunden an der Selfie-Box machen. Durstig? Hungrig? – auch dafür ist gesorgt.

Der Eintritt zum Kinderkirchentag ist frei.

In eigener Sache:

Eine Bitte an Verfasserinnen und Verfasser von Texten im "Isselhorster" Vom Umgang mit der Sprache!

*Wir warten auf Ihnen, das kann ich Sie sagen,
wo bleiben Sie nur, ich muss Ihnen was fragen.
Wie ist das hier richtig, mit mir, Dir und mich,
und wo sage ich besser Sie, Ihnen und Dich.*

*Dir, mir und mich, ist das so wichtig,
Sie, Ihnen und Dich auch im Ausdruck richtig.
Sprech' ich mit Dich, so red' ich mit Dir,
es ist doch so einfach zu schreiben wie wir.*

*Erzähl' ich mit Sie, so mein' ich doch Ihnen,
wir verstehen uns schon, so wird's auch geschrieben.*

*Wo steht mir und wo steht Sie,
gut sortiert in Harmonie?
Schreiben soll der Sprache dienen,
Dir, mir, mich und Ihnen.*

*Sie und Ihnen gleich zu setzen,
ohne Anstand zu verletzen,
Dich und mich nicht zu vertauschen,
auf den guten Ton zu lauschen.*

*Bin ich stets am Denken,
ohne Zunge zu verrenken,
ist die Reihenfolge richtig, oder Ausdruck,
Klang mehr wichtig?*

*Stets auf Richtigkeit bedacht, ich mir auch
Gedanken mach',
um nicht technisch zu erlahm',
fahr' ich mit der Straßenbahn.
Der neue Auto, das ist der Wagen,
ich dacht' es richtig und wollt' es auch sagen.*

*Doch wie das mit dem(r)---NAME---so ist,
ist alles was er(sie) schreibt und spricht nur ‚Mist‘!*

182 Ausgaben des "Isselhorsters" liegen mittlerweile vor. Seit mehr als dreißig Jahren werden die inhaltlichen Beiträge von uns – den Mitgliedern der Redaktion - und von Ihnen als Leserinnen und Leser, die uns Beiträge zur Veröffentlichung einreichen, erstellt.

Davon lebt der "Isselhorster" und das soll auch so bleiben.

Die uns eingereichten Beiträge werden von den ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern der Redaktion auf Verständlichkeit, presserechtliche Gegebenheiten und auf Rechtschreib- und Grammatikfehler geprüft. Das macht viel Arbeit. Deshalb bitten wir Sie, folgende Regeln zu beachten:



Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34988
<https://agentur.lvm.de/thenhausen>

LVM
VERSICHERUNG

Diesen Text fand ich auf meinem Rechner. Ich kann die Quelle nicht einmal benennen und kann zum Glück auch feststellen: Ein solch schräger Text ist uns als Redaktion auch noch nie zur Veröffentlichung eingereicht worden.

1.) Beachtung des Redaktionsschlussdatums.

Im Impressum auf der vorletzten Seite steht das Datum des Redaktionsschlusses. Dieses Datum muss eingehalten werden. Einzige Ausnahme: Wenn ein Beitrag definitiv erst nach Redaktionsschluss erstellt werden kann, muss vorher abgesprochen werden, dass da noch etwas kommt, damit ein entsprechender Platzhalter eingerichtet werden kann.

2.) Nur digitale Beiträge

Es können nur digitale Beiträge in einer Form berücksichtigt werden, die ohne großen Aufwand zu korrigieren sind. Fotografierte, hand- oder maschinenschriftliche Texte müssten von uns mühsam abgeschrieben oder eingelesen werden, PDF-Dateien oftmals auch. Also bitte nur Texte in einem gängigen Textverarbeitungsformat einreichen.

3.) Bilder

Bilder müssen als eigene Dateien in gängigen Bildformaten (z.B. JPEG) eingereicht werden. Es reicht nicht aus, sie als Bilder in den Text eingesetzt zu haben. Alte Bilder liegen oft nur als Papierbilder vor. Sie können von uns nur in Ausnahmefällen eingelesen werden.

4.) Autoren

Texte müssen mit dem Namen des Autors / der Autorin versehen sein. Die Autoren sind für die sachliche Richtigkeit verantwortlich. Bilder müssen urheberrechtlich genehmigt sein und sollten eine Bildunterschrift haben (Beispiel: „Bild, BildrechtinhaberIn: Text, der das Bild erklärt“).

5.) Kontrolle

Wir alle machen beim Schreiben Fehler, natürlich nicht so dämliche Fehler, wie oben in dem voran gesetzten Text „Vom Umgang mit der Sprache“. Dennoch ist es notwendig, dass Texte von einem zweiten Leser / einer zweiten Leserin gegengelesen werden. Das machen wir mit den Beiträgen, die von uns als Red-

aktion geschrieben werden, auch immer so. Die Zweitleser und -leserinnen sollten ihr Augenmerk auf die Form des Textes richten, also auf Verständlichkeit der Sätze, auf Rechtschreib- und Grammatikfehler und auf die richtige Zeichensetzung achten.

6.) Regelwerk

Es können dazu Hilfsmittel verwendet werden: Der Duden ist natürlich die verbindliche Instanz der korrekten Schreibweise.

WEIHNACHTSWELT



Verführung der Sinne

Wir möchten Sie verzaubern mit schönen Wohnaccessoires zum Advent. Lassen Sie sich entführen in eine Welt hochwertiger Materialien, gesunder Pflanzen und moderner Floristik. Floral verpackte Geschenkideen mit unseren Dips, Likören, Bränden oder Teevariationen. Freuen Sie sich auf ein gut gelauntes Team kreativer Floristen.

**ERLEBEN SIE EINEN SPANNENDEN HERBST
TÄGLICH - 8.30 - 18.30 UHR
SONNTAG, 19.11/26.11 - 11.00 - 16.00 UHR**



KRULL - Wohnen & Leben mit Pflanzen
Haller Straße 150 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon 05241-67752 · www.krull-pflanzen.de

Die Redaktion hat aber auch ein ausführliches Regelwerk erarbeitet. Dort findet man auch viele Beispiele dafür, wie ein Text verständlich formuliert werden kann und gut zu lesen ist. Es steht auf der Homepage des Dorf- und Heimatvereins auf der Seite „Isselhorster“ und kann dort eingesehen oder abgerufen werden. Inzwischen gibt es aber auch digitale und interaktive Duden, die ganze Texte auf Rechtschreibung und Zeichensetzung hin überprüfen können.

Die Mindestanforderung an die eingereichten Texte ist aber, sie mit dem Rechtschreib- und Grammatikprogramm des verwendeten Textverarbeitungsprogramms zu überprüfen, und zwar nicht nur während der Eingabe, sondern auch nach

Abschluss der Schreibarbeit. Dabei findet man oft auch Fehler, die das Überprüfungsprogramm nicht ausweist.

Wir alle – Sie als Leserinnen und Leser und wir als Redaktion – haben ein Interesse daran, den „Isselhorster“ inhaltlich interessant und in formal guter Qualität erscheinen zu lassen. Wenn wir alle diese o.a. Regeln beachten, tragen wir dazu bei, dass unser Kirchspielmagazin „Isselhorster“ in beachtlicher Qualität erscheint und weiterhin gern gelesen wird.

**Im Auftrag der Redaktion des „Isselhorsters“
Siegfried Kornfeld**

Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 183

Erscheinungsdatum

24.11.2023

Redaktions- / Anzeigenschluss

03.11.2023

Heft 184

Erscheinungsdatum

09.02.2024

Redaktions- / Anzeigenschluss

19.01.2024

Heft 185

Erscheinungsdatum

15.03.2024

Redaktions- / Anzeigenschluss

23.02.2024

An der Lutter 1 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 - 7 08 86 44
Homepage: www.dhvi.de

Redaktionskonferenz:

Mail: redaktion@dhvi.de

Tel.: 05241 68 75 67

Mitglieder:

Rolf Ortmeier (Chefredakteur)

Siegfried Kornfeld,

Stephan & Susanne Sandkühler
(Redaktion)

Henner Schröder (Herausgeber)

Dietlind Hellweg (Herstellung
und Anzeigen)

Auflage: 3.200

Druck: hanodruck,

Schloß Holte - Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.


Dietlind Hellweg
WERBEAGENTUR

Haller Str. 376
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86



Ihr fairer Versicherer aus OWL

Unsere Mitglieder freuen sich doppelt!
Über stabile Beitragssätze und Beitrags-
rückvergütungen bis zu 35 %.

Alles wird teurer. Bei der Isselhorster nicht. Weil wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit den Gewinn jedes Jahr an unsere Mitglieder wieder ausschütten:

- 35%** Hausratversicherung
- 35%** Landwirtschaft - Feuerversicherung
- 30%** Gewerbe/Industrie - Feuerversicherung
- 25%** Wohngebäudeversicherung

Einfach anrufen und wechseln. Es lohnt sich!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

